



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 16 – Oktober 2018
Inhalt u.a.

- Seite 2 Auch ein Jahrhundertssommer ...
- Seite 4 Regen ist das Konfetti des Himmels
- Seite 6 Die Entdeckung der Biodiversität
- Seite 10 Eigentlich wollte ich nur aushelfen
- Seite 12 IAM von Deutschland
- Seite 14 Wir sind 1. Bundesliga
- Seite 18 Beste Saison in der Geschichte ...
- Seite 20 Frauen Power im GC Neuhoef – Teil 2
- Seite 21 Aktuell – AK30 Damen Deutsche Meister
- Seite 22 AK30 bis AK 65 Herren
- Seite 26 Mehr als nur Golf
- Seite 30 Clubmeisterschaften
- Seite 32 Charity Golfturnier – HRG Sports
- Seite 34 Conrad-Schumacher-Preis
- Seite 36 Seniorengolf
- Seite 38 GSG-Neuhoef-Trophy



Frauen Power Teil 2 – Deutsche Meister 2018



Auch ein Jahrhundertsommer geht einmal zu Ende. Hoffentlich. Zumindest aus Sicht der Finanzen unseres Golfclubs.

Es sind Erfolge und große Herausforderungen, auf die wir im Jahr 2018 blicken. Bisher.

Ein ereignisreiches Jahr 2018 ist zu 2/3 schon wieder vorbei. Zu Beginn des Jahres stand eindeutig das Clubhaus im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das größte Projekt des Clubs – seit der Erweiterung der Golfanlage auf 27-Loch. Der „Umbau des Servicebereichs“ wurde angepackt und erfolgreich im ersten Quartal 2018 umgesetzt. Dabei ist es gelungen sowohl den Kosten- als auch den Zeitrahmen für die Maßnahme einzuhalten. Allen Beteiligten sei nochmals für den gezeigten Einsatz und die „ertragenen“ Unannehmlichkeiten in der Bauphase gedankt. Das Feedback sowohl von unseren Mitgliedern als auch von unseren Gästen ist uneingeschränkt positiv. Das helle freundliche Ambiente des Empfangsbereichs wird allseits gelobt.

Eine weitere, wenn auch deutlich kleinere Baumaßnahme konnte ebenfalls umgesetzt werden.

Mit einiger Verzögerung, aufgrund der begrenzten Personalressourcen und Lieferengpässen einiger wichtiger Bauteile, konnte der **Waschplatz für den Skyline-Course und die Range** erst im Nachsommer fertiggestellt werden. Aber auch das ist nun geschafft.

Die größte Herausforderung bereitete in diesem Jahr der Platz bzw. präziser die Kapriolen des Wetters.

Im Winter vier Monate Regen, so dass die Bahnen 1 bis 4 über den Winter und bis weit in das Frühjahr unbespielbar waren und dann kam der Sommer. Seit April haben wir bisher schon über 100 Sommertage mit Temperaturen über 25 Grad. Im Vergleich waren es in den vergangenen Jahren zwischen 50 und 65 Sommertage. Dementsprechend hoch war auch der Wasserbedarf um die Bespielbarkeit der gesamten Anlage aufrechtzuerhalten.

1.200m³ wurden im Sommer pro Nacht verregnet, danach waren es aufgrund der verringerten Fördermenge der Brunnen nur noch 650m³. Auch die Brunnen kamen an ihre natürlichen Grenzen. Auf die besondere Problematik des Skyline-Courses hatten wir in unseren Newsletter bereits hingewiesen. Hier sollte durch die jetzt vorgenommene Aerifizierung der Greens zumindest in diesem Bereich eine Verbesserung der Qualität erreicht werden.

Trotz aller auch durchaus nachvollziehbarer Kritik am Zustand des Platzes insgesamt, ist es unserem Greenkeeper Team immer gelungen die wesentlichen Spiel-

elemente der Golfbahn (Abschlag, Fairway und Green) in gutem Zustand zu halten. Wer auf den Plätzen in unserer Region unterwegs war, kann die Qualität unseres Platzes dann auch unter den diesjährigen extremen Bedingungen besser einschätzen. Einige Clubs mussten den Spielbetrieb einstellen bzw. stark einschränken. Wir sehen auch an der großen Zahl an Greenfee-Spielern welche Wertschätzung unser Platz erfährt.

Insgesamt beschäftigt sich der Vorstand intensiv mit dem Thema Platz.

Mittelfristig muss sich der Club mit den extremer werdenden Wetterphänomenen auseinandersetzen. Hierzu arbeitet der Vorstand eng mit einem Golfplatz-Experten des DGV an Handlungsalternativen, sowohl für die Bahnen 1 bis 4 bei extremer Nässe, als auch an der Frage einer zukunftssicheren Wasserversorgung des Gesamtplatzes. Bei letzterer Frage geht es z. B. um die Anlage eines weiteren Teiches oder den Bau eines zusätzlichen Brunnens. Die hierzu notwendigen Vorarbeiten und Analysen sollen im kommenden Winter durchgeführt werden, so dass nächstes Jahr erste Ergebnisse und auch eine grobe Kostenschätzung der Maßnahmen vorgestellt werden können. Bei all diesen potentiellen Maßnahmen müssen natürlich auch die entsprechenden Genehmigungsmöglichkeiten und -verfahren berücksichtigt werden.

Sportlich blicken wir auf einen ausgesprochen guten Saisonverlauf zurück.

Dieser war geprägt durch herausragende Turniererfolge und großartige Einzel- und Mannschaftsergebnisse. Das sportliche Großereignis in diesem Jahr auf unserer Anlage war sicherlich die Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland (IAM) der Herren. Es ist bereits das dritte Mal – innerhalb von sechs Jahren – dass der DGV dazu unsere Anlage als Austragungsort ausgewählt hat. Auch das zeigt welchen Stellenwert unser Platz beim DGV genießt. An den vier Spieltagen sowie der Proberunde präsentierte sich der Platz in hervorragendem Zustand, was auch vom DGV und den Teilnehmern vielfach anerkennend zum Ausdruck gebracht wurde. Während des Turniers konnten die Zuschauer hervorragendes Golf sehen, einschließlich eines neuen Platzrekords und einem Hole-in-One auf der Bahn 11. Direkt im Anschluss fand die Offene Woche statt, die ebenfalls zu den Turnierhöhepunkten der Saison gehört. Selten haben so viele auswärtige Golfer an den vier Turniertagen teilgenommen wie dieses Jahr. Auf eine Vielzahl anderer toller Turniere können wir in dieser Saison zurückblicken.

Nach dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft durch Laura Fünfstück zum Ende der Saison 2017 ging es in diesem Jahre gleich sehr gut weiter. Es folgten Siege bei der Deutschen Meisterschaften der Damen AK30 durch Marie-Theres Lies, später auch noch die Hessenmeisterschaft, und der Damen AK65 durch Marion Kaufmann. Auch die Mannschaft der Damen AK30 hat wie im letzten Jahr – als nun 5-facher Hessenmeister – das Bundesfinale in Schloss Maxlrain erreicht.

Besonders erfreulich war das Abschneiden unserer beiden Bundesliga-Mannschaften.

Sowohl die Damen- wie auch die Herrenmannschaft wurden Gruppenerster und erreichten die Relegationsrunde um den Aufstieg in die höchste Amateurlasse die 1. Bundesliga. Die Damen hatten mit München-Valley gegen überaus starke Gegnerinnen anzutreten. Am Ende hat es leider nicht zum Aufstieg gereicht.

Für das Team der Herren lief es in Herzogenaurach dafür erfolgreicher. Der Aufstieg in die 1. Bundesliga wurde gegen München-Eichenried gesichert. Gratulation nochmals an dieser Stelle.

Für beide Teams begann direkt nach den Relegationspielen die Planung für die neue Saison. Mit den Erfolgen 2018 hat sich natürlich auch die Erwartungshaltung für 2019 verändert. Es gilt nun insbesondere für die 1. Herrenmannschaft sich entsprechend für die 1. Bundesliga aufzustellen. In beiden Fällen sind die Kapitäne der Mannschaften gefordert die notwendigen Entwicklungen voranzutreiben. Zu guter letzt möchte ich hier noch das großartige Abschneiden des Damen-Seniorenteams-Germany bei der Team Europameisterschaft erwähnen. Mit unserer Spielerin Britta Schneider wurde das Team Germany in Belgien Mannschafts-Europameister in einem spannenden Finale gegen Schweden. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Herausragend hat sich der Jugendbereich entwickelt. Ende 2016 waren in unserem Club 85 Jugendlichen und Jugendliche in Ausbildung registriert. Heute sind es über 200.

Die erzielten sportlichen Erfolge auf der Challenge Tour und bei der DMM sind beachtlich und in der Region mit Aufmerksamkeit und Anerkennung zur Kenntnis genommen worden. Auch hier gilt die Parole: nicht ausruhen, sondern weiterentwickeln. So laufen auch in diesem Bereich bereits die Planungen für 2019, um die begonnene positive Entwicklung voranzutreiben. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den DGV-Jugendaudit auf Hochtouren. Das Ziel muss sein, auch 2018

wieder das Zertifikat in GOLD zu erreichen und bei der Jugendarbeit zu den 20 besten Golfclubs in Deutschland zu gehören. Immerhin würde dies mit € 10.000 durch den DGV honoriert.

Die positive Mitgliederentwicklung aus den Vorjahren hält auch 2018 an. Geplant waren 1.335 Mitglieder, aktuell haben wir bereits 1.369 Mitglieder mit weiter steigender Tendenz.

Schwieriger und mit gebotener Vorsicht ist die finanzielle Entwicklung einzuschätzen, da bisher erst die Monatsabschlüsse bis Juli vorliegen. Zwar bewegen sich die budgetierten Werte weitgehend im vorgesehenen Rahmen, allerdings sind nicht unerhebliche – im Budget nicht enthaltene – Ausgaben zu berücksichtigen. Dazu zählt der extreme Wasserverbrauch für die Beregnung des Platzes, der die Wasser- und Stromkosten nach oben treibt. Ebenso mussten wir für unsere Platzpflegemaschinen, aufgrund neuer behördlicher Auflagen, eine ungeplante Prüfung beim TÜV-Hessen durchführen lassen. Außerdem ergab sich eine Pachtanpassung aufgrund der Indexierung des Pachtzinses an die leider wieder gestiegene Inflationsentwicklung. Inwieweit diese Kosten zum Teil aufgefangen werden können, kann heute noch nicht abschließend beurteilt werden.

Insgesamt ist der Club in diesem Jahr in vielen Bereichen ein ganzes Stück weitergekommen und sehr gut aufgestellt. Über die finanzielle Situation sowie die weitere Entwicklung im Rahmen der skizzierten Aktivitäten wird Sie der Vorstand informieren.

Für den Rest der Saison wünsche ich Ihnen weiterhin Freude am Golfen und vor allem „Schönes Spiel“.

Ihr
Dr. Andres Seum

Regen ist das Konfetti des Himmels



Liebe Sonne mach einfach mal Pause und verziehe dich eine Weile hinter den Wolken.

Dieser Satz, akustisch noch mit einem Stoßseufzer verstärkt, ist in diesem Jahr nicht nur in Golferkreisen mehr als oft zu hören gewesen.

Bei dem Wassermangel der letzten Monate platzte nicht nur den Greenkeepern der Kragen. Die langanhaltende Trockenheit fraß sich mehr und mehr in die „Haut“ der Fairways wie ein Sonnenbrand. Was wir Menschen mit diversen Schutzmitteln verhindern können, ist für die Natur einfach nur Wasser.

Über das Thema Wasserverbrauch wurde bereits im Newsletter September berichtet. Das Thema verträgt auch in dieser Ausgabe von aufgeteet eine Wiederholung.

Die Beregnung unserer 27-Loch-Anlage mit Kurzplatz, mit Pitch- und Puttbereich und Driving Range bereitet uns allen reichlich Kopfzerbrechen.

Die aufgerissenen Rasenstellen, durch die langanhaltende Trockenheit verursacht, bewegt uns nicht nur auf der Golfrunde, wenn der Ball eigene Wege einschlägt. Es ist vor allem ein Thema, das auf die Kosten geht.

Es gibt keine Vorhersagen von Wetterexperten, die zum Zeitpunkt unserer Budgetplanung einen solchen Jahrsommer, den wir in diesem Jahr erleben, gemacht haben oder machen konnten.

Es sind auch nicht nur wir, die Freunde des Golfsports, die davon überrascht wurden, es sind ganze Wirtschaftszweige.

Im Zeitraum Mai bis letzte Woche August in diesem Jahr hatten wir nur 100 mm Regen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2017 – vom 01. Mai bis 28.08. – hat es dagegen 350 mm Niederschlag gegeben.

In den letzten 11 Jahren wurden im Durchschnitt pro Jahr 54.000 m³ Wasser für die Greens, Tees und Fairways auf der gesamten Anlage verregnet.

Der höchste je gemessene Wasserbedarf wurde im Jahr 2003 registriert. Damals waren es 90.000 m³. In diesem Jahr werden wir voraussichtlich über 90.000 m³ Wasser für die Beregnung der Anlage benötigen. Und das ist eine vorsichtige Schätzung in der Hoffnung, dass die Trockenheit nicht ewig dauern kann. Da kommen erhebliche Kosten auf unseren Club zu, die zu einer unvorhersehbaren finanziellen Belastung führen werden.



Wir müssen mit einem finanziellen Mehraufwand für Wasser und Strom von voraussichtlich 60.000 Euro über dem geplanten Budget rechnen.

Das Beregnungswasser für unsere Anlage wird generell aus vier Brunnen gefördert, die ab Juli in ihrer Leistung gedrosselt werden mussten. Den bisher bestehenden „Trockenheitsrekord“ aus dem Jahre 2003 haben wir seit zwei Wochen bereits überschritten. 2018 ist seit den ersten Wetteraufzeichnungen aus dem Jahre 1946 das trockenste Jahr mit bisher über 90 Sonnentagen laut DWD (Deutscher-Wetter-Dienst), an denen mehr als 25 Grad herrschten.

Die letzten nennenswerten Regenfälle gab es in diesem Jahr Anfang Juni. Seit Mitte Juni bis heute, das sind 13 Wochen – in Worten dreizehn – hat es nur sporadisch einige Male wenige mm geregnet.

Das sind „Tropfen auf einen heißen Stein“ im wahrsten Sinne der Worte. Für einen erforderlichen standardmäßigen Beregnungsgang, der nachts erfolgt, werden etwa 5 mm pro m² auf den Greens, Tees und Fairways verregnet. Dabei liegt die Gesamtmenge an Regen über ein Jahr im Durchschnitt bei 800 mm in unserer Region.

Das Thema Wasser und seine Auswirkungen auf unserer Anlage wird in den zukünftigen Planungen einen breiteren Rahmen einnehmen.

Zum einen ist es die trockene Jahreszeit für die wir neue Lösungen angehen müssen. Zum anderen ist es die leidige „Wasser-Übermenge“. Vor allem zu Beginn der Saison sind es vorwiegend die Fairways

1 bis 4 des Parkland Course die bereits als „Wasserlöcher“ für wenig Begeisterung bei Rundenbeginn verantwortlich sind.

Sonne und Regen gibt es nicht auf Bestellung. Es ist uns kein Trost zu wissen, dass auch das Wetter – welches auch immer – es keinen recht machen kann.

Eckhard K.F. Frenzel



Regentropfen
eine Seltenheit im Sommer 2018

Ausgetrocknet
der Teich an der 12

Die Entdeckung der Biodiversität

– der Artenvielfalt – im Golf-Club NeuhoF



Was bringt und bedeutet das Zertifikat Golf und Natur in Gold, das unseren Golf-Club auszeichnet?

Es bringt kaum ein neues Mitglied, es hilft keinem Spieler das Handicap zu verbessern, aber wir haben es und sind stolz darauf. Wir sollten auch mal ein bisschen häufiger darüber reden. Der Club wirbt auf der Internetseite mit dem Hinweis, eine der schönsten Anlagen in Hessen zu sein. Je intensiver man sich mit Natur und Umfeld unserer Anlage beschäftigt, umso deutlicher wird die Bestätigung dieser Aussage. Es ist kein Zufall, dass unser Golfplatz von der japanischen Ecosystem Conservation Society als Ziel auf ihrer diesjährigen Deutschland-Tour ausgesucht wurde. Der Besuch fand am 18. Juni 2018 statt.

Biodiversität – dieser Begriff taucht in den letzten Jahren immer häufiger in den Medien auf. Was ist darunter zu verstehen?

Im großen Fremdwörter-Duden von 1994 kommt dieser Begriff noch gar nicht vor. Fragen wir Wikipedia, dann ist zu lesen: „Biodiversität oder auch biologische Vielfalt bezeichnet die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Landes-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologische Komplexe, zu denen sie gehören“. Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt gelten als wichtige Grundlage für das menschliche Wohlergehen. Deswegen haben die Bundesländer landesspezifische Strategien entwickelt. Die hessische Landesregierung hat am 30. Juni 2013 die Hessische Biodiversitätsstrategie verabschiedet. Ziel der Strategie ist die Stabilisierung und der Erhalt der biologischen Vielfalt in Hessen und somit der natürlichen Ressourcen.

Zu diesem Erhalt hat der Golf-Club NeuhoF mit der Entwicklung seiner Anlage in den vergangenen vier Jahrzehnten beigetragen. Das zeigen die Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1985, 1997, 2005 und 2015

sowie die Ergebnisse einer Masterarbeit im Fach Biologie, zu der unsere Anlage als „Arbeits- und Studienplatz“ genutzt wurde.

Das ist schön und gut. Dennoch, die Kenntnisse darüber sind noch immer recht dürftig. Das gilt sogar für Club-Mitglieder. Nach wie vor sind die Vorurteile zum Thema Golfen bzw. Golfplatz in der Öffentlichkeit hörbar. Sowohl bei Nichtgolfern wie auch bei Meinungsbildern – was doch sehr bedenklich ist. Zugegeben dieser Personenkreis ist kleiner als noch vor Jahren. Die Gründe sind vielseitig. Ist es Unwissenheit aus Desinteresse oder mangelnde Kommunikation?

Ich habe in der Schweiz einen Artikel gelesen, der in Ausgabe 9/2017 von „Umwelt-netz“ erschienen ist. In diesem Beitrag wird gefragt, wie grün ist es, mit einem Schläger auf dem grünen Rasen zu stehen? Als Antwort wird dargelegt, es ist ein teurer Spaß und erzeugt drei große Probleme mit der Umwelt: Land, Wasser, und Pestizide.

- **Land:** auf einem Golfplatz hätten drei landwirtschaftliche Betriebe Platz. Es wird nicht diskutiert welche Variante umweltfreundlicher wäre.
- **Wasser:** der Wasserverbrauch eines Golfplatzes in einem Jahr wird verglichen mit dem Wasserverbrauch von 1200 Personen, wenn sie fünf Minuten am Tag duschen würden. Ein nicht sonderlich aussagekräftiger Vergleich.
- **Pestizide:** da steht doch wahrhaftig: Der Golfplatz braucht mindestens soviel Kunstdünger und Pestizide wie auf einer vergleichbaren intensiv genutzten landwirtschaftlichen Fläche. Diese Aussage ist schlichtweg falsch. Die auf einem Golfplatz intensiv gepflegten Flächen liegen bei ca. 15 bis 20% der Gesamtfläche, während das in der Landwirtschaft immer 100% der Fläche ist.
- **Fazit:** obwohl längst neue Erkenntnisse vorliegen, lassen sich die Vorurteile gegen den Golfsport nicht so schnell aus der Welt schaffen.

Der Förderverein Golf und Natur Dreieich e.V. wurde gegründet, um neben der Jugendarbeit auch die Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf dem Gelände des Golf-Clubs NeuhoF zu unterstützen. Was wurde im Bereich Natur seit Gründung erreicht und was ist geplant?

Da für die Durchführung der Maßnahmen spezielles Fachwissen aus den Bereichen Fauna, Flora und Lebensräume erforderlich ist, bemüht sich der Förderverein um die Kooperation mit Naturschutzverbänden und Naturschutzorganisationen. Aktuell laufen Gespräche mit dem Streuobstzentrum e.V. Frankfurt und mit der Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt der Stadt Dreieich. Besonders wichtig für den Förderverein ist die Unterstützung des Golfclubs in der Kommunikation mit den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu dem Themenkreis Naturschutz. Der Vorstand des Fördervereins hat eine Liste von Maßnahmen verabschiedet, die in den nächsten Jahren durchgeführt werden sollen. Hierzu gehören z.B. die intensive Pflege der Streuobstwiesen, die Erneuerung der Nistkästen auf der Anlage, die Beheimatung von Bienenvölkern und weitere Maßnahmen, die unter anderem aus der genannten Masterarbeit resultieren.

Der Vorstand des Golfclubs hat ein Projektteam Biodiversität gegründet, vom Clubvorstand ist Daniel Krafft, vom Hofgut Friedhelm Christ, der Headgreenkeeper Nico Hoffmann, Club Manager Gerd Petermann-Casanova und aus dem Vorstand des Fördervereins bin ich, Bodo Rüdiger vertreten. Unser Ziel ist es, das Projekt „Weiterentwicklung der Biodiversität im Golfclub NeuhoF 1990 bis 2030“ oder: „Von der Kreisklasse zur Champions League“ zu bearbeiten.

Der Präsident des GC NeuhoF, Dr. Andreas Seum hat einen herausfordernden Plan vorgelegt, wie in den nächsten Jahren im Themenkreis Natur die „Champions League“ erreicht werden soll.



1985



2015

Er sieht den GC NeuhoF im Wettbewerb mit Golfclubs wie Hubbelrath oder Seddiner See, die seit langem in der Disziplin „Natur“ in der Spitzenklasse spielen. Damit wären wir wirklich in sehr guter Gesellschaft.

Der DGV (Deutscher Golfverband) hat einen Wettbewerb zum Thema Biodiversität ausgeschrieben. Der GC NeuhoF hat seine Beteiligung dazu angemeldet. Welche Aktivitäten sind geplant?

Am DGV- Wettbewerb „Abschlag der Ideen“ zum Thema Umwelt hat sich der Golfclub NeuhoF mit dem Projekt „Darstellung der Entwicklung der Biodiversität 1984 bis heute anhand von Luftbildern aus vier Jahrzehnten“ beteiligt. Kernstück dabei ist eine über 40seitige Power-Point-Präsentation, die die aktuellen Erkenntnisse zu diesem Thema illustriert. Über die Chancen in diesem Wettbewerb erfolgreich zu sein, lässt sich zurzeit noch wenig sagen. Aber allein die Existenz dieser Präsentation und ihre Ergebnisse sind von Wert, da wir damit bei Verhandlungen mit Behörden aufzeigen können, welche wichtigen Beiträge wir mit unserer Anlage zu Natur und Umwelt leisten.

Im Januar 2013 hat Simone Weber an der Goethe Universität Frankfurt am Main eine Masterarbeit eingereicht mit dem Titel: „Der Golfplatz NeuhoF: Flora, Vegetation, Naturschutzwert und Pflegevorschläge“. In ihrer Einleitung schreibt sie: „Wie bitte was? Auf einen Golfplatz soll ich „forschen“ für meine Masterarbeit? Dort, wo Menschen mit Schlägern aus Eisen und Graphit den Boden traktieren, sollen seltene Tiere und Pflanzen wachsen? Wie denn das?“. Dieses Vorurteil war schon nach wenigen Tagen total ausgeräumt. An dieses Gespräch mit Simone Weber, Master o. SC. Ökologie und Evolution erinnere ich mich noch sehr gerne. In aufgeteet Ausgabe 1/2014 haben wir darüber berichtet. Nach mehrmonatiger Arbeit auf der Anlage lautet das Fazit von Simone Weber: „Schlussendlich ist dieser extensive Golfplatz mit seiner Struktur- und Artenvielfalt eine floristische Bereicherung für das ehemalige Ackerland. Mit weiteren Pflegemaßnahmen ist dieser Platz noch weiter entwicklungsfähig, sodass noch mehr Natur hier Einzug finden kann“.

Im Sommer 2017 wurden von uns, dem Förderverein Golf und Natur e.V. behördliche Luftbilder des Golfplatzgeländes mit hoher Auflösung vom Hessischen Landes-

amt für Bodenmanagement und Geoinformation beschafft. Dieses Format erlaubt die Darstellung einzelner Bäume und Büsche. Die Aufnahmen der Jahre 1985, 1997, 2005 und 2015 zeigen eindrucksvoll, wie die Anlage in den letzten vier Jahrzehnten gezielt entwickelt wurde.

„Von der Erdbeerkultur zu Leading Golf + Natur“ wäre ein passender Slogan. Ergänzt durch Fotografien aus den vergangenen Jahren, lassen sich die Veränderungen im Erscheinungsbild der Anlage beeindruckend sichtbar machen.

Eine Bitte an Sie, unsere Mitglieder: Wer hat Fotos aus den Anfangsjahren unseres Golf-Clubs?

Es wäre eine echte Bereicherung für unsere Dokumentation, über die Veränderungen und damit Weiterentwicklung der Golf-Anlage. Bitte melden Sie sich direkt bei Bodo Rüdiger vom Förderverein Golf + Natur unter BRuediger@aol.com oder ganz einfach im Sekretariat unseres Golf-Club.

Mit Bodo Rüdiger sprach Eckhard K.F. Frenzel



2005



2015

**HOLEN SIE PURE LEBENSQUALITÄT AN
DIE OBERFLÄCHE.**



Es ist unsere Leidenschaft, Natur- und Kunststeinen zu neuer Brillanz zu verhelfen. Als inhabergeführtes Familienunternehmen bearbeiten wir seit über 35 Jahren mit großer Hingabe Steine und sind einer der führenden Anbieter im Markt. Unser Expertenwissen, der Einsatz neuester Technologien und speziell geschultes Fachpersonal garantieren

Ihnen stets ausgezeichnete Ergebnisse. Ob Erhalt, Wiederherstellung, Pflege oder Veredelung, ob Planung und Neuverlegung, ob kleine oder große Steinflächen, – wir bieten Ihnen immer verlässlichen und erstklassigen Service, wenn es darum geht, Werte zu erhalten und Ambiente zu gestalten. Wir von Stoffaneller sind für Sie da.

Stoffaneller GmbH

August-Schanz-Str. 27 a | 60433 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 9545430-0 | Fax: +49 69 9545430-15

info@stoffaneller.de | www.stoffaneller.de

„ ... eigentlich wollte ich nur aushelfen“



Letztendlich zauberte Achim Bierl 26 Jahre in der Club-Gastronomie im GC Neuhof. Ende des Monats August verabschiedete sich der „Chef“, steigt in sein Reisemobil und möchte zunächst viele Flecken in Deutschland kennenlernen, wo er in den vielen Jahren nicht hinkam.

1992 holte der damalige Direktor Schwarz von der Guttschänke Neuhof Achim Bierl und seine Partnerin Evi Ranz in den Golfclub. Aufgrund eines Engpasses wollten sie eigentlich nur „aushelfen“ und dachten, es ist nur eine Übergangslösung – aber es kam alles anders als gedacht.

In Backnang – Baden Württemberg – 1955 geboren, begann Achim Bierl mit 15 Jahren eine Kochlehre. Er arbeitete in etlichen Gourmetrestaurants und erwarb sein Können von den Spitzenköchen, die bereits in Deutschland weit über die Grenzen bekannt waren. Etliche „Sterne-Häuser“ haben seine Vita geprägt, unter anderem spricht er von Küchenchef Albert Bouley, Romantik Hotel Waldhorn in Ravensburg, mit großem Respekt, den auch der in Deutschland bekannte Molekular-Koch Juan Amador als seinen wichtigsten Lehrmeister bezeichnet.

Es gab eine besondere Zwischenstation als Zeitsoldat über zwei Jahre in Ulm. Hier lernte er seine spätere Lebensgefährtin Evi Ranz kennen, die später viele Jahre als Chef de Service in unserer Clubgastronomie tätig war. Weitere Stationen: 2-Sterne-Haus in Homburg, danach in Bonn – hier „kochte“ er sich seinen ersten eigenen Stern – im Alter von 27 Jahren. Weiter ging es nach Heidelberg, wo er sieben Jahre verbrachte ... und dann kam 1992 der Lockruf zum Neuhof.

„Also schauen wir mal“, dachte Achim Bierl, „zumal es eine andere Form von Gastronomie ist. Es ist kein Restaurant – ein Golfclub. Das ist ein wesentlicher Unterschied. Wenn du kochen kannst, dann brauchst du keinen festgelegten Stil“.

Er konnte kochen worauf er Lust hatte. Vom Eintopf bis zu Hummerravioli, das hat ihm gefallen. Natürlich war es auch nicht einfach, vom Club-Vorstand gab es in den Anfängen andere Vorstellungen, „ ... man muss konsequent sein beim Kochen, dann funktioniert es auch“ konterte Achim Bierl und machte sein Ding.

Lob bekam der Chef über die vielen Jahre für seine immer herrlich unangestrenzte, hochklassige, aber stets durchdachte Küche nicht nur von den Club-Mitgliedern, auch von den vielen auswärtigen Golfgästen. Wenn Achim Bierl rührte in Farcen, Teigen, Fonds und Jus, um später den perfekten Teller zu kreieren, dann war er in seinem Element. Es hat immer wieder überrascht, wie vielseitig international es Bierl gelungen ist, landestypische Speisen von Mexiko bis Thailand zu zaubern und die Düfte der Ursprungsländer in die heimische Küche zu holen. Obwohl er nie in Japan war, konnte Achim u. a. Sushi perfekt zubereiten.

Als Anhänger der französischen Küche, der „Butter liebt, Sahne und Wein“, hat er aber auch vorgemacht, wie eine eigenständige und selbstbewusste deutsche Küche des 21. Jahrhunderts aussehen kann. Nicht nur seine Enten und Gänse vor Weihnachten waren echte Klassiker im Club. Selbstkritisch betont Bierl aber auch „ich war nicht unbedingt ein guter Kaufmann. Mir war es oft egal, ob ich einen Essig verwende von € 30 der halbe Liter, das Problem ist leider - bei so hoher Qualität – es rechnet sich am Ende des Jahres nicht immer.“

Achim Bierl, Chef der alten Schule, professionell, selbstbewusst, respektvoll und Schwabe durch und durch konnte auch

sehr witzig und unterhaltsam sein. In seiner Küche jedoch hat mitunter „ein militärischer Ton“ geherrscht. Sein Motto: Es gibt keine Demokratie in der Küche nur Diktatur. Es gibt Kommandos – keine Diskussionen – nur so kann bei florierendem Geschäft das System im „Service“ funktionieren. Und so gab er über 26 Jahre die Kommandos in der Küche oder an der Ausgabe, dort stand er und hatte alles im Blick.

Sauberkeit, Hygiene sowie der tadellose Umgang mit Lebensmitteln war ihm ein großes Anliegen. Die Küche musste glänzen, nicht nur mit den Kreationen draußen beim Gast. Achim Bierls Stil bestand vor allem aus einer grundlegenden Aufmerksamkeit für die Produktqualität. Er arbeitete an der Entwicklung „seiner Küche“, zog die Beredsamkeit des Geschmacks der Eleganz und der überflüssigen Fülle der Gerichte vor und verstand es, diese Ansätze unter seinen Gästen zu verbreiten.

Achim Bierl hat nach 26 Neuhof-Jahren Ende August 2018 sein „Terrain“, eine Küche wo er sich wie auf einem Teller drehen konnte. Seinen Nachfolger Steffen Schenk hat er bereits mit aller Sorgfalt eingeweiht, damit unsere „Gastro“ reibungslos fortgesetzt wird. Ein besonderes Anliegen von Achim Bierl zum Schluss: „Gebt dem neuen Küchenchef eine Chance und wenn es mal holpert ... er hat den Ehrgeiz es richtig zu machen“. So werden wir es in seinem Sinne umsetzen. Versprochen.

Eines werden wir sicherlich in Zukunft vermissen: seine besondere französisch-schwäbische Begrüßung „BONSCHOUR“.

Hans Jürgen Fünfstück

Katharina „Ina“ Schumacher hat die Zeit von Achim Bierl im Neuhof von Anfang an miterlebt.

Darüber hat sie *aufgeteet* erzählt:



Achim Bierl und Evelyne Ranz kamen am 1. September 1992 zum Hofgut Neuhof in unsere Clubgastronomie. Er gehörte damals schon zu den Köchen in Deutschland, die im Guide Michelin aufgeführt waren. Evelyne Ranz war eine frisch gebackene Küchenmeisterin.

Beide kamen aus Heidelberg mit der Absicht in unserer jungen Clubgastronomie die Restaurantleitung zu übernehmen. Die Rollen waren klar verteilt. Sie führte Service und Getränke-Buffer an, er die Küche. Die Clubgastronomie vom Golf-Club Neuhof e.V. begann zu ihrem „eigenen kleinen Restaurant“ zu werden. Ihre Speisekarte und ihre Weinauswahl waren mit vielen modernen und kulinarischen Highlights gewählt und das gesamte Paket verzichtete auf Verrücktes und Verspieltes.

Evi und Achim waren stets Vorbilder für ihre Mitarbeiter. Sie erarbeiteten sich über die Jahre unermüdlich ein Ablauf- und Dienstleistungssystem. Denn der Club wuchs und die Bedürfnisse der Mitglieder sollten immer auf höchstem Niveau zufriedengestellt werden. Beide hatten sich täglich eine hohe persönliche Messlatte gesteckt, wie ihre Clubgastronomie zu führen ist. Auch war es eine logistische Herausforderung, in einem denkmalgeschützten Gebäude eine Gastronomie zu betreiben. Achim und Evi meisterten es täglich mit Hingabe und Leidenschaft. Sie kannten jedes Mitglied und ihre persönlichen Wünschen. Große Gästegruppen waren zu keiner Zeit ein Problem, eher eine Herausforderung und Ansporn zugleich.

Für die Clubmitglieder im Neuhof ist die Clubgastronomie ein zentraler Treffpunkt geselligen Zusammenseins. Turniere, Veranstaltungen und ein liebevolles à la carte Geschäft waren unter der Leitung von Evi Ranz und Achim Bierl in den besten Händen. Egal, welche Gerichte aus welcher Nation, Achim Bierl konnte sie zubereiten und seine Kreationen voller Stolz präsentieren.

Seine „Ziehsöhne“ Heiko Hering, Mario Demus und Muzaffer Bektas haben sich als wichtige Stütze der Golfclubküche bestätigt. Achim Bierl war ein strenger Meister der „alten Schule“. Seine Art war erfolgreich und prägend.

Als junge Frau mit ca. 20 Jahren war ich immer von Beiden fasziniert. Es gab von Zeit zu Zeit die Möglichkeit in der Küche zu helfen. Achim machte mir Mut und unterstützte mich bei Doris Hessler, der Spitzenköchin – bekannt als „Katharina die Große“ – in Maintal eine Kochlehre zu beginnen.

Unvergessen für mich die Paella, die Achim zu meinem Geburtstag für meine Familie und Freunde zubereitete. Auch fuhren Achim Bierl und ich in der Mittagspause zusammen Tandem. Mein erstes Fahrrad wurde natürlich mit Achim gekauft.

Seine Blaubeerpfannkuchen waren das Glück auf Erden. Als ich zum ersten Mal sah, wie er Spätzle vom Brett schabte und einen Wildlachs ohne das Messer abzusetzen tranchierte, war ich total begeistert. Er war und ist ein Handwerker in Perfektion in seiner Küche.

Achim Bierl geht jetzt in den wohlverdienten Ruhestand. Mit großer Dankbarkeit denke ich an die Zeit mit ihm zurück. Er verdient den Respekt und bleibt Vorbild für ein so intensives Leben in der Gastronomie. 240 Tage mal 26 Jahre sind 6.240 Tage Neuhof. Gleichwohl weiß ich, dass damit auch eine Ära zu Ende geht, die wir nicht kopieren können. Ich wünsche Achim Bierl alles Beste auf allen Wegen. Tolle Erlebnisse mit seinem Reisemobil und wunderschöne Tage auf Mallorca.

Es war sein Wunsch, den Ausstieg aus dem Neuhof und den Einstieg in den Ruhestand ohne großes Abschiednehmen zu gestalten. Kein Empfang im Innenhof. Keine großen Reden. Das haben wir zu respektieren. Versprochen hat er uns, ab und zu vorbeizuschauen. Darauf freuen wir uns.

Schön und lehrreich war die Zeit mit Dir.
Lieber Achim, im Namen meiner Familie DANKE.

Ina Schumacher





Nations Cup	
DENMARK	1
FINLAND	
GERMANY	2
SWITZERLAND	2
NETHERLANDS	1
DENMARK	2
CZECH REPUBLIC	2
NETHERLANDS	2
CZECH REPUBLIC	1
GERMANY	1
SWITZERLAND	1

Turnierhöhepunkt des Jahres im GC Neuhof:
**IAM – Internationale Amateurmeisterschaften
 von Deutschland 26. bis 29. Juli 2018**

Vom 26. bis 29. Juli 2018 haben sich die besten deutschen Golfspieler auf unserer Golfanlage mit den Konkurrenten aus der internationalen Golfzene gemessen. Noch nie zuvor war das Teilnehmerfeld so stark besetzt. 121 Spieler aus 18 Nationen standen am Start. Ein Blick auf die Meldeliste zeigt wie stark das Teilnehmerfeld insgesamt ist. Eine Vorgabe von +2,0 oder besser war die Vorbedingung, um überhaupt an den Start zu gehen.

Mit einem klaren Sieg für Rasmus Neergaard-Petersen ging der Pokal nach Dänemark. Von der ersten

Runde an hat Neergaard-Petersen ganz vorne mitgemischt. Er brachte von den Titelfavoriten am Finaltag den besten Score ins Clubhaus. Der Gesamtscore addiert sich aus den Runden von 65,69,73 und 68 Schlägen.

Platz zwei holte sich Perry Cohen. Er hatte am ersten Tag einen neuen Platzrekord aufgestellt. Der Schweizer, der aus den USA stammt und erst seit kurzem in Zürich lebt, kam mit Runden von 64, 75, 72 und 70 Schlägen auf gesamt -7 und hatte mithin sechs Zähler Rückstand auf den überragenden Dänen.

Platz drei teilen sich der Schweizer Loic Ettlin und Lukas Buller vom Frankfurter GC. Nach Kartenstechen durfte der Schweizer die Bronzemedaille in Empfang nehmen, während der Deutsche ohne Edelmetall blieb.

Aus dem Bundesligateam des GC Neuhof waren Paul Zwanzig und Ludwig Schäfer auf der Teilnehmerliste. Die Platzkenntnisse haben beiden bei der Endabrechnung leider nicht zu einem der vorderen Plätze gereicht. Dennoch haben sie den Club mehr als nur gut vertreten.

An den Turniertagen hatte auch die Sonne voll aufgedreht. Das Thermometer kletterte nicht nur in diesen Tagen über 35 Grad Celsius. Die hochsommerlichen Temperaturen erschwerten die Spielabläufe auf dem ohnehin schon anspruchsvollen Platz. Durch die be-

reits seit Mai anhaltende Hitze war der Boden in einigen Stellen sehr hart und ausgetrocknet. Die Bälle machten nach der Landung mitunter auch mal ungewöhnliche Richtungsänderungen.

Bereits zum dritten Mal innerhalb der letzten sechs Jahre ist unser Parkland Course Austragungsort dieses hochkarätigen Turniers für Amateure.

Generell war der Tenor der Akteure und Veranstalter positiv über den Platzzustand. Dieser Punkt geht klar an die Greenkeeper des Golf-Club Neuhof, so der gerngehörte Kommentar am Ende des Turniers am Sonntag nach der Siegerehrung.

Bericht DGV/red 



Wir sind **1.** Bundesliga



v.l.n.r. hinten: Aaron Schneider, Tom Barzen, Marco Ullmann, Kai Kröber, Ludwig Schäfer, Philipp Nazet, Janni Heyen, Bene Gebhardt, Paul Zwanzig, Pippo Rau, Victor Cammann. vorn: Linus Weber, Simon Bruder, Peter Pfaff, Yannic Völker, Joseph Hausberger, Michael Mitteregger, Norman Schenk, Nils Neubecker, Henry Schenk.



Beratungsrunde vor dem 1. Abschlag. v.l.n.r. Michael Mitteregger, Norman Schenk und Paul Zwanzig



Ludwig Schäfer, im Hintergrund Henry Schenk, Jacob Baas, Moritz Rauser, „halb“ Paul Zwanzig

Aaron Schneider als Caddie, Janni Heyen, Sebastian Köbke (Eichenried).



Abstimmung vor dem Putt. Ludwig Schäfer, vorn und Yannik Völker.



Benedict Reil (GC Eichenried) mit Vater, Paul Zwanzig, Norman Schenk, Starter GC Herzogenaurach

Ludwig Schäfer und „Weissfußindianer“ Paul Zwanzig



Zurück in der Zukunft grüßt täglich das Murmeltier

Sie alle erinnern sich sicherlich noch an die beiden Kinokracher aus den Achtzigern

Der eine ein lustiger Film mit schönen Zeitsprüngen, der andere mit dem zeitgemäßen Analogwecker auf dem Nachttisch, der dumpf und stumpfsinnig wiederholend immer wieder die 6:59er Uhrzeit anzeigte.

Und unsere Saison 2018 hatte storyseitig jede Menge aus beiden Filmen. Allerdings hatten wir das Glück, am Drehbuch letztendlich im Hinblick auf das Happy End etwas ändern zu können. So entstand die Dramaturgie für die Saison 2018.

Der Erklärungsansatz unserer 2018er Saison beginnt somit in der Saison 2016. Wir im damaligen Aufstiegsfinale im GC Herzogenaurach gegen München-Eichenried knapp den Kürzeren gezogen hatten. Gestandene „aufgeteet“-Leser erinnern sich noch an den Titel „Die Beinahe-Überraschung oder die Torte, die Sahne und die Kirsche“. Wobei damals das Ende vom Lied war, dass es halt nur „beinahe“ die Kirsche auf die Torte gegeben hatte.

Zurück in die Zukunft: „aufgeteet“ April 2018.

... Captain Statement zur beginnenden Saison: „Wir sind der vollen Überzeugung, auch 2018 wieder ein Wörtchen bei der Titelvergabe des Tabellensiegers 2. Bundesliga Mitte mitzureden. Auch vor dem Aufstiegsfinale haben wir keine Angst“.

Und täglich grüßt das Murmeltier:

„HGV-Homepage 06.08.2018“:

... „das Herrenteam des GC Neuhof gewinnt nach einer brillant geführten Hitzeschlacht den letzten Spieltag im GC Main-Taunus, damit auch die Tabelle der 2. Bundesliga Mitte und zieht ins Aufstiegsfinale am 19.08.2018 gegen den GC München-Eichenried ein. Austragungsort wird der Platz des GC Herzogenaurach sein.“ Da war es schon wieder, das Murmeltier. Exakt derselbe Gegner auf exakt demselben Platz. Einfach halt 2 Jahre später. Jetzt stellte sich nur noch die Frage, ob das mit dem Murmeltier bis zum Ende Bestand haben würde, also die Münchner wieder die Oberhand behalten sollten.

Zurück in die Zukunft / 2:

Herzogenaurach, Aufstiegsfinale 2018" am 19.09.2018, 19 Uhr: „Neuhof nach vier Jahren zurück in Liga eins. Die Revanche ist geglückt: Die Herren aus dem GC Neuhof gewinnen die Relegation in Herzogenaurach gegen München Eichenried mit 7,5:4,5 und steigen in die 1. Bundesliga Süd auf.“

Thomas Kirmaier hatte das wie folgt unmittelbar am Abend des 19.08.2018 so auf der DGL-Homepage so niedergeschrieben:

Herzogenaurach – Grenzenloser Jubel auf der einen, bittere Enttäuschung auf der anderen Seite:

Wenn Höhen und Tiefen im Golfer-Leben auf nur einem Grün zusammenkommen, dann ist meistens Relegation in der KRAMSKI Deutsche Golf Liga presented by Audi. So wie im Golfclub Herzogenaurach, wo sich mit den Herren aus dem GC Neuhof und aus dem GC München Eichenried die Meister der 2. Bundesliga Mitte und Süd gegenüberstanden. Beide hatten das gleiche Ziel: rauf ins deutsche Oberhaus und in der Saison 2019 im Konzert der Großen mitgeigen.

Wer am fast tropisch-heißen Sonntag an der Anlage des Clubs in Mittelfranken vorbeiradelte, der wird unter Umständen ein Déjà-vu-Erlebnis gehabt haben, denn: Vor genau zwei Jahren hatten sich beide Clubs schon einmal an selber Stelle zur Aufstiegsrelegation getroffen – mit dem besseren Ende für die Oberbayern. Diesmal lief es anders. „Wir haben uns schon vorgenommen Revanche zu nehmen. Das ist uns geglückt. Jetzt sitzen unsere Jungs überglücklich auf der Clubterrasse und können es noch gar nicht so recht fassen“, beschrieb Norman Schenk, Kapitän des GC Neuhof, den Gemütszustand seiner Schützlinge.

Dass das Duell mit Eichenried kein Spaziergang werden würde, war den Verantwortlichen des Clubs vom Hofgut Neuhof klar gewesen. „Wir waren auf Augenhöhe und wussten, dass es wieder eine sehr enge Kiste wird“, erklärt Kapitän Schenk. Das Team aus Dreieich setzte mit dem 7,5:4,5-Erfolg im wohl wichtigsten Match des Jahres einer beeindruckenden Saison das Krönchen auf. Begonnen hatte die Runde für die Hessen dabei alles andere als nach Plan. Noch durch den ersten Spieltag gestolpert, fingen sich die Neuhöfer Herren und dominierten die 2. Bundesliga Mitte dann doch klar. Schenk: „Es war unser Ziel, am Ende ganz vorne zu stehen und in der Relegation dann den Coup zu landen.“ Ziel erreicht. Mission erfüllt.

Und Neuhof war gewarnt. Vor zwei Jahren hatte man nach den Vierern gegen Eichenried noch mit 3:1 geführt, den Vorsprung aber doch noch aus der Hand gegeben. „Das haben wir nicht vergessen. Insofern war uns schon klar, dass wir in den Einzeln noch einmal mächtig Gas geben müssen.“ Mit zwei gewonnenen

KRAMSKI DGL Herren - Relegation 2018, 1.
BL Süd - Spieltag 1 Runde 2
Team-Lochweckspiel
Golf-Club Herzogenaurach e.V.

Ergebnisliste - 19.08.2018

Neuhof, GC	Ergebnis	München Eichenried, GC
Klassischer Vierer		
Ludwig Schäfer	1	3 & 2
Yannik Völler	0	2 LP
Tom Bader	1	5 & 4
Philipp-Nolan Nöckl	0,5	All square
Jan-Philipp Heyen	0,5	All square
Paul Zwerzig	0,5	All square
Benedikt Gebhardt	0,5	All square
Stefan Hilsberger	0,5	All square
	7,5	4,5

Neuhof, GC	Ergebnis	München Eichenried, GC
Bein		
Ludwig Schäfer	1	3 & 1
Yannik Völler	0,5	All square
Tom Bader	0,5	All square
Philipp-Nolan Nöckl	0,5	All square
Jan-Philipp Heyen	0,5	All square
Paul Zwerzig	0,5	All square
Benedikt Gebhardt	0,5	All square
Stefan Hilsberger	0,5	All square
	7,5	4,5

Endergebnis:

GC Neuhof – GC München Eichenried 7,5 : 4,5

Resümee:

Welch eine geniale Saison 2018. Wenn starken Ansagen die Erfüllung aller Ziele folgen, das ist ein Erlebnis, das mit Geld nicht zu kaufen ist. Und gewinnen heißt nichts erklären zu müssen. Ein „always exceeds requirements“ gibt's ja nicht alle Tage, und das ist Ansporn genug, in 2019 alles zu geben, die Klasse im illustren Kreis der Top-Clubs in der 1. Bundesliga-Süd irgendwie zu halten. Mit dabei sind der GC St. Leon Rot, der amtierende Deutsche Meister GC Mannheim, der GC Stuttgart-Solitude und der GC Herzogenaurach. Echte „Bretter“ sozusagen, das werden beeindruckende fünf Spieltage in der nächsten Saison.

Übrigens, das cineastisch/dramaturgische Resümee fällt so aus:

- Das mit dem Murmeltier hat sich für uns erledigt. Gibt's doch nicht.
- Zurück in die Zukunft kann klappen, auch mit Happy-End-Ausgang.
- Und die Kirsche gab's diesmal auch auf die Torte.

In diesem Sinne Ihnen allen eine schöne Restsaison, sicherlich gerne mit dem ein oder anderen Regentag.

Für die großartige Unterstützung in diesem Jahr bedanke ich mich ganz herzlich bei:

- den Mitgliedern des GC Neuhof
- dem Förderverein Golf + Natur
- unserem Sponsor Nike für die coolen Outfits, womit wir Jahr für Jahr den Schönheitspreis für das bestangezogene Team gewinnen
- dem Vorstand unseres Clubs für seinen vorbehaltlosen Rückhalt und sein Commitment für unsere Ligamannschaften,
- dem Sekretariat, Restaurant und Management unseres Clubs für den operativen Support,
- unserem Head Pro Michael Mitteregger und Co-Captain Linus Weber für ihren unermüdlichen Einsatz, im Besonderen bei den Auswärtsspieltagen,
- dem gesamten Team für ihren herausragenden Einsatz, ob als Spieler, Caddie oder Helfer.

und einem geteilten Vierer hieß es diesmal vor den Nachmittagspartien 2,5:1,5 für Neuhof. Vor allem auf den hinteren Positionen waren die Neuhöfer allerdings diesmal hellwach und sorgten mit teils beeindruckenden Leistungen für doch recht klare Verhältnisse.

Da staunte selbst die Konkurrenz. „Das war schon stark, was die da abgeliefert haben. Eigentlich hatte ich im Vorfeld gedacht, dass wir vielleicht leicht favorisiert sind, aber Neuhof hat sich im Vergleich zu vor zwei Jahren doch stark verbessert“, zollte Alexander Koller dem Kontrahenten Respekt. Der Eichenrieder Kapitän musste in der Hitzeschlacht von Mittelfranken auf einem gut präparierten Herzogenauracher Platz anerkennen, dass der Gegner diesmal einfach besser war. Zumal seinem Team mit Moritz Lammel und Leon Bader zwei Akteure fehlten (beide in den USA engagiert). Koller: „Das soll aber keine Ausrede sein. Neuhof hat verdient gewonnen.“

So wird in der Saison 2019 erstmals in der Geschichte der DGL kein Team aus dem Großraum München in der 1. Bundesliga Süd der Männer am Start sein. Den Männern des GC Neuhof wird's wurscht sein, denn mit ihrem Aufstieg (2014 hatten sie schon einmal im Oberhaus mitgemischt) unterstreichen sie die Dominanz der Teams aus dem Südwesten. Kapitän Schenk: „Natürlich sind wir überglücklich und werden noch ein bisschen feiern, aber morgen ist wieder Alltag. Und schon dann beginnen die Planungen für 2019.“ Er könne sich durchaus vorstellen, sich mit dem einen oder anderen Spieler zu verstärken, um im nächsten Jahr die großen Teams zu ärgern.

Der GC Neuhof ist als Erstligist schließlich ab sofort wieder eine richtig attraktive Adresse.

Zitatende: Thomas Kirmaier, DGV Homepage

Dr. Norman Schenk, Kapitän Bundesliga-Team Herren



v.l.n.r.: Eva Maria Fünfstück, Anja Lundberg, Sabine Zipf, Putzi Zahn, Maggie Rittmeister, Nita Groth, Marie-Theres Liehs, Trainer Steve Morland, Silvia Schulz, Chiara Schumann, Britta Schneider, Julia Kerz und Laura Fünfstück.

Beste Saison in der Geschichte der Bundesliga-Mannschaft Damen

„Alles in allem – auch wenn ich mich seit sieben Jahren wiederhole – KLASSENERHALT ist das Ziel“. Das waren meine Worte in der ersten „aufgeteet“ vom April dieses Jahres und nun diese Überschrift.

Doch nun der Reihe nach:

Nach drei Spieltagen lagen wir mit dem GC Kiawah gemeinsam auf Platz eins der Tabelle. Im Juli mussten wir nach Hofheim zum GC Hof Hausen vor der Sonne, der seinen Namen alle Ehre machte.

Bei schwülheißen Temperaturen setzte Laura Fünfstück den ersten Meilenstein zu unserem besten Ergebnis seit Bestehen der Bundesligamannschaft der Damen im GC Neuhof: Sie erspielte eine 8 unter Par. Das ist nun schon der zweite Platzrekord, den sie in Hof Hausen spielte. Den zweiten Meilenstein setzte Linn Weber. Sie spielte eine 1 unter Par. Britta Schneider bewies ihre derzeitige Hochform und unterschrieb eine 73 (Platzstandard Par 72) auf der Scorekarte. Unsere frisch gebackene Deutsche Meisterin AK30 Marie-Theres Liehs nahm ihre gute Form aus Gütersloh mit und spielte eine 76. Maggie Rittmeister und Katja Scheffler trugen mit 75 und 79 zum Superergebnis bei. Die guten Ergebnisse der Vierer waren der Grund dafür, dass das Tagesergebnis aus fünf Einzeln und zwei Vierern drei über Par hieß. So etwas hatten wir noch nie zuvor.

Damit übernahmen wir die alleinige Tabellenführung.

Zum letzten Spieltag am 05. August fuhren wir nach Lorch bei Stuttgart zum GC Hetzenhof. Auch hier bewies die Mannschaft ausgeglichene Spielstärke und

Teamgeist. Wir wurden wieder Tagesbeste. Mit vier Erstplatzierungen und 23 Punkten standen wir klar als Tabellensieger fest.

Nun war es da – das Relegationsspiel um in die 1. Bundesliga zu kommen:

Am 19. August mussten wir gegen GC München-Valley auf den Platz des GC Stuttgart Solitude antreten. Die Mannschaft reiste leider ohne ihre zweitbeste Spielerin Linn Weber an. Die Startliste verriet bereits die bevorstehende schwere Aufgabe: alle Münchner Spielerinnen hatten Pushhandicaps. +2,6 und +2,8 waren auch vertreten. Da ja im Lochspielmodus alles möglich ist, gaben wir die Hoffnung nicht auf. Bei besten Wetter- und Platzbedingungen – auf grünen Fairways – starteten wir die drei klassischen Vierer. Laura Fünfstück und Anja Lundberg gewannen das erste Match klar mit 5&3. Marie-Theres Liehs und Silvia Schulz hatten gegen ihre Gegner keine Chance, die bereits nach 12 Löchern 6 unter Par lagen. Britta Schneider und Maggie Rittmeister schlugen sich hervorragend gegen die stärksten des GC München-Valley. Erst an Loch 18 ging dieses Match dann doch an die Gegnerinnen, so dass wir mit 1:2 Rückstand in die Einzel gingen. Ganz besonders gefreut haben wir uns über einige Fans aus unserem Club, die den weiten Weg nach Stuttgart auf sich genommen hatten. Leider konnten wir sie nicht mit Siegen belohnen. Mit einer Ausnahme, Marie-Theres Liehs, die ihre

Gegnerin mit 9&7 klar im Griff. Im Einzel konnte keine aus unserer Mannschaft punkten. Das letzte Einzel, wurde uns auf Loch 13 geschenkt. Damit endete das Relegationsspiel mit 3&6.

Die Münchner waren der Favorit und das haben sie auch gezeigt. Sie waren eindeutig die besseren Golferinnen und haben daher verdient gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 1. Bundesliga an die Mannschaft aus Bayern.

Auch wenn wir das Aufstiegsspiel verloren haben, so haben wir in dieser Saison nur gewonnen. Wir hatten die beste Saison seit dem wir in der 2. Liga spielen – mussten sonst immer um den Klassenerhalt kämpfen – dieses Jahr haben wir unsere Gruppe klar im Griff gehabt.

Resümee zur Bundesliga-Saison 2018:

2. Liga – da gehören wir zur Zeit mit unserem Spielerkader hin. Wer weiß, was in 2019 alles passiert. Drei Neue zur Verstärkung haben wir schon mal:

Katharina Sulzmann, 16 Jahre, HCP -1,7. Antje Heisel, 20 Jahre, HCP -1,3 und Anjana Cordes, 19 Jahre, HCP 4,4. Das Relegationsspiel wird auf alle Fälle schon mal fest in den Turnier-Kalender 2019 eingetragen.

Wenn's am Schönsten ist ...
... then is time to say goodbye.

Nach 11 Jahren Kapitänin der Bundesligamannschaft der Damen des GC Neuhof gebe ich mein Amt zurück.

Ich habe den Job sehr gerne und mit viel Herzblut ausgeübt. Das größte Dankeschön ist und waren die Mädels mit unserem Coach Steve Morland. So einen Teamgeist – gerade von jung und alt – gibt es nur ganz selten. Das war und ist etwas ganz Besonderes.

Ich bin sehr stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. An die einzigartigen Momente und Erfolge werde ich oft zurückdenken.

Danke Dream-Team für die tolle Zeit.

Silvia Schulz, Kapitänin Bundesliga-Team Damen

2. Bundesliga Mitte

Ligatabelle Damen

Rang	Mannschaft	1. Spieltag		2. Spieltag		3. Spieltag		4. Spieltag		5. Spieltag			
		Platz	Punkte										
▲ 1	Neuhof, GC	109	23	13	5	40	3	35	5	3	5	18	5
2	Kiawah GC Riedstadt	151	19	28	4	29	5	36	4	39	2	19	4
3	Rheinessen WIEberg, GC	172	13	29	3	29	4	47	2	29	3	38	1
▼ 4	Hof Hausen, GC	177	13	49	2	43	1	46	3	7	4	32	3
▼ 5	Hetzenhof, GC	257	7	70	1	41	2	65	1	47	1	34	2

Zum Spielplan >

▲ Relegation ▼ Abstieg

Stand: 21.08.2018

Frauen Power im GC Neuhof – Teil 2



Marie-Theres Liehs im AK30 Erfolgsrausch:

Erst die Deutsche Meisterschaft geholt und kurz danach auch die Hessische-Meisterschaft AK30.

Na bitte, wenn es läuft dann läuft es. Erst holte sich Marie-Theres Liehs Titel Nummer 1 bei der Deutschen Meisterschaft der Damen in der Klasse AK30 und einen Monat später Titel Nummer 2 bei den Hessischen Meisterschaften und das bereits zum dritten Mal in Folge.

Das müssen übrigens nicht die einzigen „Krönchen“ in diesem Jahr sein. Am 22. und 23. September könnte noch ein weiterer Titel dazu kommen, wenn es mit den Teamkolleginnen des GC Neuhof um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK30 geht.

Frauen Power im GC Neuhof hält an.

Bei den Hessenmeisterschaften der Altersklasse 30 und 50 haben die Damen des GC Neuhof weitere Medaillen eingesammelt.

In der AK30 Klasse konnte sich Sabine Zipf über Silber freuen und bei den AK50zigerinnen ergolte Britta Schneider die Silber- und Anja Lundberg die Bronze-Medaille.

red/ef

Britta Schneider ist Team Europameisterin

mit der Nationalmannschaft der Seniorinnen. Bei den diesjährigen Europameisterschaften der Damen AK 50 in Belgien war Britta Schneider eine der Staksten im Nationalteam. Seit drei Jahren ist sie im Nationalkader eine der beständigsten Punkte-sammlerinnen.



Britta Schneider, links mit Stefanie Kiefer, G&LC Kronberg



Sabine Zipf, links mit Marie-Theres Liehs und Yvonne Zimmer-Ackermann, GC Winnerod.



Anja Lundberg und Britta Schneider und in der Mitte Stefanie Kiefer vom G&LC Kronberg.

Aktuell:



In einem engen Rennen erkämpfen sich die AK 30 Damen des GC Neuhof den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters.

Die besten deutschen Damen-Teams der AK 30 verschlug es bei der zweiten Austragung der nationalen Meisterschaften in den tiefen Süden.

Der anspruchsvolle Turnierplatz des GC Schloss Maxlrain war der Ort des Geschehens. Die amtierende Meistermannschaft des GC Olching konnte dabei nicht zur Titelverteidigung antreten. Trotzdem war es mit dem Münchener GC eine Mannschaft aus der bayerischen Hauptstadt, die als Favorit in das Rennen um die Meisterschaft zog. Ganze drei der insgesamt vier Plus-Vorgaben des Teilnehmerfeldes vereinten die Münchnerinnen in ihrem Team.

Am Ende sollte es allerdings eine hessische Mannschaft sein, die hier im Süden abräumt. Die Jungseniorinnen des GC Neuhof kämpften sich bereits am ersten Spieltag an die Spitze des Feldes.

In den Vierern erarbeiteten sie sich mit 162 Schlägen (+16) einen knappen Vorsprung von zwei Schlägen auf ebenjenen Münchener GC (164; +18). Und diesen Vorsprung ließen sie in den Einzeln des zweiten Spieltages nicht mehr los. Im Gegenteil: der GC Neuhof baute die Führung über den Tag hinweg auf ganze sechs Schläge aus und holt sich mit einem Gesamtergebnis von 581 Schlägen (+70) den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters der Damen AK 30.

Erst Bronze - dann Gold

Nach der Bronzemedaille im Jahr 2017 ist der Titelgewinn für die Hessinnen eine starke Steigerung und eine selbst erkämpfte Anerkennung der sportlichen Leistung. Kapitänin Julia Kerz fasst das Turnier aus ihrer Sicht zusammen: „Es war ein sensationelles Wochenende. Der Platz war in einem großartigen Zustand mit Grün und Fairways, die einfach super in Schuss sind. Einen solchen Zustand haben wir bei uns in dieser Saison gar nicht zu Gesicht bekommen. Man kann sehr gut erkennen, dass der GC Schloss Maxlrain sich sehr viel Mühe gegeben hat. Wir haben unsererseits gekämpft wie die Löwen und am Ende war es unser Teamgeist, der uns zum Sieg geführt hat.“

Eine kämpferische Einstellung war auch tatsächlich notwendig, um hier erfolgreich zu sein. Denn der schon angesprochene spielstarke Münchener GC war den Hessinnen dicht auf den Fersen.

Am Ende sollte es dem Team um die frühere Nationalspielerin Pia Gassner (ex Halbig) allerdings nicht gelingen, die Neuhofers Mid-Amateure noch abzufangen und so fand sich der MGC letztendlich mit 587 Schlägen (+76) auf dem zweiten Platz ein. Mit einem Abstand von 16 Schlägen belegt das Team des GC Mülheim a.d. Ruhr den dritten und letzten Podestplatz (603 Schläge; +92).

Aktuelle Bericht: golf.de



Ihr Haus
PERFEKT
VERMITTELT

Wir suchen
Immobilien

Wir begleiten Sie gerne diskret und professionell beim Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung – vom Exposé bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Ihr Haus, Ihre Wohnung ist Ausdruck Ihres Lebensstils und persönlichen Wandels. Unser Anliegen ist es, für Sie die passenden neuen Eigentümer zu finden und den richtigen Immobilienwert zu erzielen. Zusätzlich entlasten wir Sie bei vielen Anliegen rund um Ihren Wohnsitzwechsel.

Unser Ziel ist, Sie mit persönlicher Beratung und Betreuung sowie mit einer korrekten, diskreten Abwicklung rundum zufriedenzustellen. Denn wir selbst sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Sprechen Sie uns an!
Bettina Schmitt Immobilien
Bettina + Jürgen Schmitt

0151 59100011



Bettina
SCHMITT
IMMOBILIEN

WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

AK30

Jungsenioren I und II halten die Klasse

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ist die Saison zu Ende gegangen

Die 1. Mannschaft der Jungsenioren freut sich auch in der kommenden Saison abermals in der 1. Hessenliga aufzuteen.

Der Erfolg macht uns stolz und wurde auf Grund einer durchgängig geschlossenen Mannschaftsleistung möglich. Urlaubs- und krankheitsbedingt, aber auch aufgrund von wechselnden Formkurven der Spieler musste ich entsprechend kräftig in der Aufstellung rotieren. Dabei konnte ich mich immer auf die zum Einsatz kommenden Spieler verlassen.

Zum nunmehr sechsten Mal in Folge ging der Hessenmeistertitel verdient und unumstritten nach Frankfurt. Ich werde versuchen die Qualität des Teams weiter zu steigern, so dass wir uns in den kommenden Jahren in der Liga etablieren und vielleicht eines Tages auch einmal die Frankfurter ärgern können.

Stellvertretend für das Team und den Saisonverlauf steht Nicolas Hamers, der nach einem schweren Saisonstart immer besser aufspielen konnte. Die Aufnahme zeigt den Abschlag zum Birdie an Bahn 14 im letzten Punktspiel beim GC Kronberg, dass er mit einem Gesamtscore von 74 Schlägen beendete.

Ähnlich dominant und verdient – wie der Frankfurter GC in Liga 1 – gewann der GC Erftal die 7. Hessenliga.

In der 7. AK30 Hessenliga musste sich die 2. Mannschaft mit dem 2. Platz in der Abschlusstabelle begnügen. In der neuen Saison wollen wir aber wieder aufsteigen.

Insgesamt, nicht nur im sportlichen, sondern auch im zwischenmenschlichen Bereich, liegt ein tolles Jahr hinter uns.

Das zu Saisonbeginn neu zusammengewürfelte Team hat sich schnell zu einer Einheit formen lassen. Für den Einsatz und die Moral jedes einzelnen Teammitgliedes möchte ich mich als Captain bedanken.

Pierre Horn, Kapitän AK30 Herren



AK50 Damen: Auch 2019 in der 1. Liga

*Heike Thomas, Eva Fünfstück, Andrea Kunac,
Daniela Reichel, Silvia Schulz, Elke Zollweg
v.l.n.r.*



Obwohl unser Start in der 1. Liga so richtig missglückt war und wir den letzten Platz in Kronberg erspielt hatten, fuhren wir optimistisch zum GC Rhein-Main. Wir konnten dort zwar deutlich bessere Ergebnisse erspielen, die anderen Mannschaften unglücklicherweise aber auch. Und so blieb wieder nur der letzte Platz für uns. Das fühlte sich sehr merkwürdig an nach der siegreichen Saison im letzten Jahr

Wir saßen nach der Siegerehrung etwas ungläubig auf der Terrasse und konnten unsere Platzierung noch immer nicht fassen, als Silvia Schulz gleich zu Papier und Stift griff und alle möglichen Ergebnisvarianten aufzählte, mit denen wir doch noch in der Liga bleiben konnten. „Und außerdem hätten wir ja unseren Trumpf „Heimspiel“ noch nicht ausgespielt“, verkündete sie allen fröhlich und machte wieder etwas Mut.

Also gut: Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und zwei Spiele gab es ja noch. Auf nach Frankfurt und schauen, was alles noch möglich ist. Offensichtlich war an diesem Tag für uns alles möglich. Unser erster Sieg in Frankfurt. Das hatten wir ja nicht mal zu hoffen gewagt. Das überraschte alle und damit wirbelten wir in der Liga nochmal alles durcheinander. Es wurde nochmal richtig spannend.

Mit Rhein-Main punktgleich noch immer auf dem letzten Platz und nur einen Punkt hinter Kronberg starteten wir unser letztes Spiel im Neuhof. Letzte Chance, gegen den Abstieg zu kämpfen, aber mit der Hoffnung, dass zu Hause immer noch alles möglich ist. Wir mussten nur einen Schlag besser sein als Rhein-Main. Und es kam wie erhofft und sogar noch besser. Wir gingen zum zweiten Mal als Sieger vom Platz. Damit war das Ziel erreicht und der Klassenerhalt gesichert.

Ein weiteres Highlight der Saison war die DMM AK50 in Kirchheim-Wendlingen. Dort kämpften acht Mannschaften mit jeweils vier Spielerinnen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Und auch hier hatten wir uns viel vorgenommen.

Neuhof wurde stark vertreten. Anja Lundberg und Silvia Schulz spielten genau wie

Britta Schneider und Daniela Reichel hervorragende Ergebnisse im klassischen Vierer mit Runden von jeweils 7 über Par. Und auch in ihren Einzeln konnten sie das hohe Spielniveau halten (hier ist besonders die herausragende 73er Runde von Britta Schneider zu erwähnen). Mit insgesamt 23 Schlägen Abstand zu den Zweitplatzierten sorgten sie für einen souveränen Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Eine erfolgreiche Saison 2018 geht zu Ende.

Ein großes Dankeschön an alle nach wie vor sehr motivierten Spielerinnen, hilfsbereiten Caddies und sonstigen Helferinnen, die allesamt im Team zum Erfolg beigetragen haben.

Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen

1. AK30-Hessenliga Herren 2018

Platz	Golf-Club	Punkte	über Par	Frankfurt	Neuhof	Rhein-Main	Kronberg
				05.05.2018 (09:00 Uhr)	16.06.2018 (10:00 Uhr)	30.06.2018 (09:00 Uhr)	18.08.2018 (09:00 Uhr)
1.	Frankfurt	16	90	4 Pkt. / 30	4 Pkt. / 22	4 Pkt. / 20	4 Pkt. / 18
2.	Kronberg	11	139	3 Pkt. / 43	2 Pkt. / 47	3 Pkt. / 27	3 Pkt. / 22
3.	Neuhof	8	171	2 Pkt. / 49	3 Pkt. / 31	1 Pkt. / 48	2 Pkt. / 43
4.	Rhein-Main	5	257	1 Pkt. / 72	1 Pkt. / 52	2 Pkt. / 48	1 Pkt. / 85

1. AK50-Hessenliga Damen 2018

Platz	Golf-Club	Punkte	über Par	Kronberg	Rhein Main	Frankfurt	Neuhof
				28.04.2018 (09:00 Uhr)	09.06.2018 (09:00 Uhr)	11.08.2018 (9:00 Uhr)	08.09.2018 (09:00 Uhr)
1.	Frankfurt	14	267	4 Pkt. / 56	4 Pkt. / 45	3 Pkt. / 83	3 Pkt. / 83
2.	Neuhof	10	315	1 Pkt. / 93	1 Pkt. / 71	4 Pkt. / 78	4 Pkt. / 73
3.	Kronberg	9	322	3 Pkt. / 73	2 Pkt. / 57	2 Pkt. / 87	2 Pkt. / 105
4.	Rhein Main	7	360	2 Pkt. / 83	3 Pkt. / 57	1 Pkt. / 102	1 Pkt. / 118

AK 50 Herren 1 gelungener Abschluss in der 1. Hessenliga und DMM



Die Herren der ersten Seniorenmannschaft AK 50 blicken zufrieden auf die Spielsaison 2018 zurück.

Obwohl im ersten Spiel der 1. Hessenliga im Heimspiel der Grundstein für den Klassenerhalt gelegt wurde, brachte man sich mit nur einem Punkt in Frankfurt im zweiten Spiel nur eine Woche danach etwas in Bedrängnis. Doch schließlich konnte man noch die nötigen Punkte für den angestrebten Klassenerhalt in Spiel 3 im GC Rhein-Main und Spiel 4 im GC Praforst-Hünfeld

sammeln, wo wir nur knapp Zweiter wurden, hinter dem souveränen Meister aus Frankfurt. Zufrieden traten wir die Heimreise aus der Rhön an. Mit insgesamt 9 Punkten belegt die Mannschaft in der Abschlusstabelle Platz 3 in der 1. Hessenliga, was durchaus ein Erfolg ist, wenn man die dünne Spielerdecke bedenkt und das Verletzungspech einiger Spieler.

Dazwischen fand im Juli die DMM in Dillenburg statt, wo wir in der Regionalliga spielen.

2017 gelang uns erst der Aufstieg in die drittstärkste Liga und nur aufgrund eines Schlages schrammten wir am erneuten Aufstieg vorbei. Das war ziemlich ärgerlich, denn die 2. Bundesliga hätte bestimmt viel Spaß gemacht. Auf ein Neues mit hoffentlich dann allen Stammspielern und weniger Wirrwarr bei den Vierern.

Herzlichen Dank an meine tollen Spieler, die 2018 zum Einsatz kamen: Dirk Heyen, Kai Daus, Thomas Klee, Matthias Schulz, Friedhelm Christ, Philippe Schrader und Olli Olschewski.

Karl-Heinz Wunderlich, Kapitän AK50 Herren 1

1. AK50-Hessenliga Herren 2018

Platz	Golf-Club	Punkte über Par	Abschlusstabelle				
			Neuhof 28.04.2018 (10:00 Uhr)	Frankfurt 05.05.2018 (12:30 Uhr)	Rhein-Main 11.08.2018 (09:00 Uhr)	Praforst 08.09.2018 (10:00 Uhr)	
1.	Frankfurt	15	185	4 Pkt. / 62	4 Pkt. / 46	3 Pkt. / 38	4 Pkt. / 39
2.	Rhein-Main	10	237	2 Pkt. / 78	3 Pkt. / 69	4 Pkt. / 28	1 Pkt. / 62
3.	Neuhof	9	248	3 Pkt. / 74	1 Pkt. / 84	2 Pkt. / 48	3 Pkt. / 42
4.	Praforst	6	280	1 Pkt. / 86	2 Pkt. / 81	1 Pkt. / 61	2 Pkt. / 52

AK 50 Herren 2

Am Ende reichte es nur zum 2. Tabellenplatz

Zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft im GC Sansenhof war die Konstellation denkbar einfach. Sansenhof stand bereits als Absteiger fest und wer von den Mannschaften Ertal, Rosenhof und Neuhof als Zweiter ins Ziel kommen würde, dem war der Aufstieg garantiert.

Leider konnte die Mannschaft um Kapitän Georg Thomas, nicht wie erhofft, mit der bestmöglichen Aufstellung an den Start gehen. Dennoch wollte man nichts unverstehen lassen und die Stimmung war nach der Proberunde am Freitag einschließlich Übernachtung vor Ort doch recht positiv. Doch der Optimismus konnte dann leider am Samstagmorgen nicht in die nötige Punktzahl umgewandelt werden.

Es punkteten für den GC Neuhof die Spieler Lieftüchter und Williamson mit je (22), Park (20), Völker (19) sowie Haller (17).

Mit 100 Bruttopunkten reichte dies am Spieltag hinter Ertal und Sansenhof zum

ritten und für die Abschlusstabelle zum zweiten Platz. Bleibt festzustellen, dass der geplante Aufstieg in die 5. Liga nochmals um ein Jahr vertagt werden muss.

Aber wie heißt es so schön: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Georg Thomas, Kapitän AK50 Herren 2



Bild v.l.n.r. Suho Park, Thomas Lieftüchter, Carsten Völker, Brian Williamson, Georg Thomas, Otto Haller.

AK65 Herren: Aufstieg perfekt



Im zweiten Jahr der AK65 Hessenliga ist der Wiederaufstieg gelungen – mit knappen Vorsprung vor dem GC Bachgrund.

Dank einer guten Teamleistung und einer Superrunde von Dr. Gutmann Habig mit 28 Bruttopunkten, schaffte es das Team zurück in die 2. Liga Süd.

Kapitän Rainer Lüdtker konnte an diesem Spieltag leider nur coachen. Mit seiner Mannschaftsaufstellung hatte er eine gute, weil erfolgreiche Auswahl getroffen.

Mit Robert Brachfeld, Rainer Lüdtker als Coach, Dr. Sören Hermansson, Rainer Rodekirchen und bereits auf dem Sofa Winni Ponader, Dr. Gutmann Habig, Hans Jürgen Fünfstück auf dem Bild v.l.n.r. konnte am letzten Spieltag der Aufstieg perfekt gemacht werden. In der kommenden Saison treffen wir auf die Mannschaften von Zimmern, Rhein-Main und Main-Taunus.

Ganz besonders freut sich das Team auf Verstärkung für die Saison 2019. Karl-Heinz Wunderlich, der aktuelle Clubmeister AK50 wird im kommenden Jahr für unsere AK65 Mannschaft antreten.

Hans Jürgen Fünfstück

Platz	Golf-Club	Punkte	Std Punkte	Abschlusstabelle			
				Neuhof 15.05.2018 (11:00 Uhr)	Kiawah 13.06.2018 (12:30 Uhr)	Bachgrund 08.08.2018 (9:00 Uhr)	Odenwald 29.08.2018 (11:00 Uhr)
1.	Neuhof	14	391	3 Pkt. / 80	4 Pkt. / 94	3 Pkt. / 105	4 Pkt. / 112
2.	Bachgrund	13	387	4 Pkt. / 87	2 Pkt. / 82	4 Pkt. / 113	3 Pkt. / 105
3.	Kiawah	8	330	2 Pkt. / 71	3 Pkt. / 85	1 Pkt. / 79	2 Pkt. / 95
4.	Odenwald	5	319	1 Pkt. / 64	1 Pkt. / 80	2 Pkt. / 86	1 Pkt. / 89

Herzlich willkommen in Ihrem SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg



Ihr Profi-Partner!

Selgros-Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 60.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis. Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

SELGROS Cash & Carry Neu-Isenburg

Martin-Behaim-Str. 3 · 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 304-0 · Fax: 06102 304-199

Wir sind für Sie da: Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr · Sa. 6 – 20 Uhr

Das gesamte Selgros-Team Neu-Isenburg freut sich auf Ihren Besuch.



Mehr als „nur“ Golf ...

Es ist eine Menge los im Jugendbereich des GC Neuhof. Tolle Trainingsangebote werden ergänzt durch zahlreiche interessante Events mit Highlight-Charakter.

Eine positive Nachricht jagt im Moment die nächste: 1. Platz unserer Jugendlichen in der Challenge Tour 2018, Erfolge bei den Hessischen Meisterschaften der AK 12 bis 16 und sensationelle Handicap-Verbesserungen, die man kaum noch zählen kann.

Für die – mittlerweile – mehr als 200 Kinder und Jugendlichen in unserem Club steht die Teilnahme am Training, an den regelmäßigen Turnieren und an den Übungsrunden mit Rainer Rodekirchen auf dem eigenen Platz an erster Stelle. Das soll auch so sein. Gleichwohl haben wir als Golfclub ein Interesse, die jungen Spieler und Spielerinnen an unseren Verein zu binden und es ihnen leicht zu machen, sich dem Club zugehörig zu fühlen. Und dazu gehört eben mehr als nur das Golfspiel.

Unser Vorstand, das Clubmanagement und das Koordinationsteam Jugend sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen, um die – wenn man so will – Produktpalette im Jugendbereich zu erweitern. Ein kleiner Rückblick auf die Saison 2018 zeigt, was wir interessierten Jugendlichen und ihren Eltern mittlerweile alles anbieten können.

Los ging es zu Beginn der Osterferien mit einem externen, einwöchigen Trainings-Oster-Camp in einem Golfclub an der Mosel.

Geleitet wurde die Sportfreizeit von unserer Trainerin Barbara Helbig, Das Wetter spielte nicht ganz so mit. Aber was bedeutet schon „schlechtes“ Wetter? Golfspielen macht immer Spaß. Und auch das Kennenlernen untereinander und der Zusammenhalt in der Gruppe kamen nicht zu kurz. Alles Dinge, die sich während der Saison noch weiterentwickeln sollten und

auch zu den tollen Erfolgen beitragen, die wir verbuchen konnten ...

Bevor es dann ab April auf der Challenge-Tour so richtig ernst wurde, läuteten wir die Jugendturniersaison mit einem Start of Season-Turnier ein.

Das Besondere: hier konnten und sollten alle mitmachen. Eltern, Kinder, Freunde, Verwandte. Es ging mit Ernsthaftigkeit, aber mit noch mehr Spaß an der Sache auf den Skyline Course bzw. den Kurzplatz. Sieger waren am Ende alle! Ein etwas anderer, gelungener Saisonauftakt für unsere Jugend. Und damit sich der Kreis schließt: in ähnlich lockerer und sportlich entspannter Atmosphäre wird am 26.10. das End of Season-Wettbewerb als Scramble auf dem Kurzplatz stattfinden. Ihr dürft gespannt sein!

Zum Start in die Sommerferien wollten wir es so richtig krachen lassen.

Und haben eine standesgemäße Summer Break Party organisiert. Was nun schöner war? Das Jugendturnier oder der nachfolgende Grillabend auf der Driving Range? Fakt ist: unsere Golflehrer übten sich in einer für sie eher ungewöhnlichen Disziplin – dem Wenden von Grillwürstchen. Sie konnten dabei auf ganzer Linie überzeugen, sehr zur Freude der zahlreichen Gäste. Man munkelt, dass der Abend einfach nicht enden wollte ... Das Kuriose nebenbei: gefühlt erlebten wir an diesem Abend sibirische Temperaturen, die wir den ganzen Sommer über dann nicht mehr hatten. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch. Und wir dürfen uns jetzt schon auf die Weihnachtsfeier freuen, die – wie in den Jahren zuvor – einen schönen Jahresabschluss in der trainingsärmeren Zeit für alle im Jugendgolf Aktiven bilden soll.

So geht Clubleben im Jugendbereich. Ohne die Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement von vielen fleißigen



und unermüdlichen Helfern würde das nicht funktionieren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Unser Lohn sind glückliche Golfkids und entspannte Eltern, die wir damit hoffentlich für eine lange Zeit für den Sport Golf und unseren Club begeistern können.

Apropos Eltern:

Abgesehen von den Eltern-Informationsabenden sind wir auch hier nimmermüde, interessante Angebote zu schaffen, die die Erziehungsberechtigten neugierig machen und zum Golfspielen bringen. Aktuell gibt es ein Pilotprogramm, mit dem wir für die Eltern Gruppentraining auf der Driving Range anbieten. Und zwar zur selben Zeit, wie auch ihre Kids trainieren. Anstatt tatenlos zu warten, bis der Junior die Trainingszeit von 90 Minuten absolviert hat, können die Eltern jetzt mit anderen Eltern zusammen trainieren und das eigene Golfspiel verbessern. Wenn das nicht eine Steilvorlage für unseren Sport als Familiensport ist.

Und das ist noch nicht alles.

Von Kindern heiß ersehnt, für die Eltern manchmal eine ganz schöne Herausforderung: was machen wir dieses Jahr zum Geburtstag unserer Tochter/unseres Sohnes? Da können wir Abhilfe schaffen und haben die passende Antwort auf diese Frage:

Kinder-Geburtstag mit Schnupperkurs auf der Anlage unseres Golfclubs.

Der zweistündige Spaß lässt garantiert keine Langeweile aufkommen und ist buchbar zum Wunschtermin. Goldmedaillen für alle und viele Erfolgserlebnisse beim Putt-Turnier, so hat sicher schon manch große Golfkarriere angefangen. Glänzende Kinderaugen bestätigen uns, dass wir auch mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sind.

Stabwechsel im Jugendbereich

Unser bisheriger Jugendwart Stefan Aevermann hat zur Mitte des Monats sein Amt als Jugendwart niedergelegt. Stefan war seit 2013 Jugendwart im Golf-Club Neuhof und hat insbesondere in den Anfangsjahren seiner Tätigkeit die Jugendarbeit des Vereins fast im Alleingang gestaltet und weiterentwickelt. Dabei hat er sich mit großem Eifer und Engagement für die Interessen der Jugend eingesetzt. Aus beruflichen Gründen konnte Stefan dieses Engagement in den letzten Jahren nicht mehr aufrecht erhalten. Ich möchte Stefan für all das geleistete herzlich danken und hoffe, dass Stefan dem Jugendbereich weiterhin mit Rat und Tat erhalten bleibt.

Auf Stefan folgt ein neues Gesicht. Sascha Schmitt vom Golfpark Bachgrund ist vielen bei uns im Club vielleicht noch nicht so bekannt. Allerdings kennen ihn viele unserer Jugendlichen von der diesjährigen Challenge Tour. Seit 2018 ist Sascha im HGJV für die Challenge Tour in Südhessen verantwortlich und konnte in dieser Position schon viele Preise an unsere Jugendliche überreichen. Das Konzept und die Entwicklung der Jugendarbeit im Golf-Club Neuhof hat ihn so überzeugt, dass seit diesem Jahr seine beiden Kinder im Jugendtraining sind und er bereit ist die Aufgabe des Jugendwarts zu übernehmen.

Als erste große Herausforderung reist Sascha jetzt mit einem Team der 6 besten hessischen Jugendlichen der Region Süd (unter 14 Jahre)



zum Saisonfinale der Challenge Tour, wo das Team auf die Vertreter der Regionen Mitte, West und Nord trifft. In seinem Team wird er begleitet von 5 Spielern des Golf-Club Neuhof.

Wir wünschen Sascha viel Erfolg in seinem neuen Amt als Jugendwart und seinem Team beim Challenge Tour Finale am 3.10.2018 in Zimmern.

Dr. Andreas Seum

Neuhof-Jugend rockt die Challenge Tour 2018

Besser hätte der Verlauf der Challenge Tour in diesem Jahr nicht sein können. In der Teamwertung kamen wir verdient auf den ersten Platz. Nur die Einzelwertung konnte diesen Erfolg noch toppen. Von den sechs Qualifikationsplätzen der Region Süd haben unsere Jugendlichen nicht weniger als fünf gesichert.

Der 1. Platz und damit der Jahressieg in der Gruppe AK 16 ging an Shayn Golomb-Mandelkorn. Henry Schenk, Nils Neubecker, Tim Nachtwey und Lukas Weider werden ebenfalls unsere Farben beim Finale aller vier Regionen vertreten, das am 03.10. im Zimmerner Golfclub stattfindet.

Und an diesen Austragungsort haben unsere Youngsters nun wirklich gute Erinnerungen. Beim letzten Turnier der Vorrunde hatten sie dort schon den Teamsieg perfekt gemacht. Über den Tagessieg in der Königsklasse über 18 Loch vor den Teams des Zimmerner Golfclubs und des Golfclubs Bachgrund durften sich am Ende freuen: Chiara Hoffmann, Lukas Wieder, Luis Medau, Tim Nachtwey, Leonie Werner, Dominik Schenk, Nils Neubecker, Marvin Linn,

Carla Jackisch, Shayn Golomb-Mandelkorn, Jakob Baas, Cecilia Errolat, Henry Schenk und Ida Neubecker.

Mit 119 Punkten ging die Gesamtwertung vor dem Team aus Kiawah mit 95 Punkten ganz klar an die Neuhöfer Jugend. Zum Drittplatzierten, dem Golfclub Bensheim (60 Punkte), klaffte auch schon ein ansehnliches Punkteloch.

Die Challenge Tour-Saison hatte bis dahin unseren Spielerinnen und Spielern einiges abverlangt.

Selten gab es einen Turniertag, an dem das Thermometer unter die 30 Grad Marke fiel. Den Greenkeepern der gastgebenden Golfclubs gelang es aber immer wieder, ihre Anlagen trotz brütender Hitze und

großer Trockenheit in einem sehr guten Zustand zu präsentieren. Unsere Youngsters trotzten tapfer und mit allerlei Hilfsmitteln, wie in Wasser getränkten Handtüchern, Sonnenschirmen und viel Flüssigem den hohen Temperaturen. So wie es auch die Großen taten, z.B. die besten Amateure Europas, die Ende Juli ihren Champion bei der IAM auf dem Heimatplatz in Neuhof ausspielten.

Die Witterungsverhältnisse schreckten unsere Jugendlichen überhaupt nicht ab, Spitzenleistungen zu erbringen.

Egal, ob in der 18 oder 9-Loch-Konkurrenz oder dem First Drive-Wettbewerb: pro Turnier war mindestens eines unserer Kids auf dem Podest vertreten, meistens sogar mehrere Neuhöfer.

Challenge Tour 18 Hessenliga Süd 2018

Platz	Golf Club	Punkte	Netto	Neuhof 07.04.2018	Kiawah 14.04.2018	Gut Sannenhof 06.05.2018	Aschaffenburg 12.05.2018	Odenwald 20.05.2018	Bensheim 02.06.2018	Darmstadt 09.06.2018	Selgenstadt 23.06.2018	Elbs 14.07.2018	Bachgrund 28.07.2018	Zimmern 18.08.2018
1.	Neuhof	119	2171	11 Pkt. / 212	11 Pkt. / 187	11 Pkt. / 185	11 Pkt. / 201	11 Pkt. / 187	11 Pkt. / 183	11 Pkt. / 186	11 Pkt. / 201	10 Pkt. / 200	10 Pkt. / 187	11 Pkt. / 189
2.	Kiawah	95	2003	8 Pkt. / 250	10 Pkt. / 211	10 Pkt. / 189	10 Pkt. / 206	10 Pkt. / 198	9 Pkt. / 210	9 Pkt. / 204	9 Pkt. / 212	11 Pkt. / 188	NA	9 Pkt. / 205
3.	Bensheim	60	1574	9 Pkt. / 230	7 Pkt. / 228	NA	NA	10 Pkt. / 198	10 Pkt. / 200	10 Pkt. / 208	8 Pkt. / 218	NA	9 Pkt. / 237	NA
4.	Zimmern	53	1316	10 Pkt. / 245	9 Pkt. / 218	NA	NA	8 Pkt. / 205	NA	NA	7 Pkt. / 219	9 Pkt. / 231	NA	10 Pkt. / 197
5.	Gut Sannenhof	34	813	9 Pkt. / 248	8 Pkt. / 224	9 Pkt. / 208	NA	NA	NA	NA	NA	8 Pkt. / 202	NA	NA
6.	Selgenstadt	32	898	7 Pkt. / 252	NA	8 Pkt. / 226	NA	NA	NA	NA	10 Pkt. / 207	NA	NA	7 Pkt. / 213
7.	Bachgrund	20	491	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA	11 Pkt. / 195	9 Pkt. / 205	NA
8.	Aschaffenburg	9	214	NA	NA	NA	9 Pkt. / 214	NA	NA	NA	NA	NA	NA	NA
9.	Odenwald	7	215	NA	NA	NA	NA	7 Pkt. / 210	NA	NA	NA	NA	NA	NA





Beim Saison-Start im April auf dem heimischen Platz in Neuhof landeten sie schon den totalen Kracher: sowohl bei den Mädchen wie auch den Jungen ging der Dreifacherfolg in der Brutto-Wertung an unser Team.

Aaron Schneider, Julian Konstantin Nix und Julian Weingardt belegten die Plätze 1 bis 3 bei den Jungen im 18-Loch-Turnier.

Die Mädchen taten es ihnen gleich: Nita Groth, Ida Neubecker und Julia Altmann machten das „Stockerl“ unter sich aus. Chapeau.

Und so ging es munter weiter, von Leistungseinbruch oder gar Schwächeln auf der Zielgeraden keine Spur. Dass da auch regelmäßig die Handicaps purzelten, versteht sich fast von selbst.

Einen besonderen Anlass zur Feier der Einstelligkeit bot der Challenge Tour-Wettbewerb auf der Anlage des Golfclubs

Bensheim Anfang Juni. Bei hochsommerlichen Temperaturen lud einer der Teiche Ida Neubecker und Luis Medau geradezu dazu ein, das Erreichen des Single Handicaps ganz in der Manier von Profigolfern mit einem (sanften) Sprung ins kühle Nass zu feiern. Beide stehen stellvertretend für so manche hervorragende Handicap-Verbesserung, die sich unsere Jugendlichen erkämpft haben. Das Ergebnis von gezieltem Training und zahlreichen Turnierrunden während der Saison. Da kann man schon auf den Geschmack kommen. Gewinnen macht nämlich Spaß. In den Startlöchern stehen unsere First Drive Kids, die uns viel Freude auf der diesjährigen Tour gemacht haben.

Was uns noch besonders erfreut hat, ist neben den vielen Einzelleistungen die Entwicklung des Teams.

Über die Saison hinweg hat sich ein großer Zusammenhalt entwickelt, der eine zieht den anderen mit, es gibt aufmunternde

Worte untereinander bei eher dürftigen Ergebnissen und die volle Anerkennung der Mitspieler bei Turniersiegen. Jeder freut sich für den anderen und leidet mit, wenn es mal nicht so läuft. An dieser Entwicklung haben unsere Golflehrer und Betreuer einen großen Anteil.

Sie formen nicht nur das Golfspiel der jungen Menschen, sondern begleiten sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung. Im Zusammenspiel mit den Eltern haben wir über die Saison festgestellt, dass unser Konzept einer optimierten und offenen Jugendarbeit aufgeht – für die einzelnen Jugend-Golfer wie für unseren Club.

Nun können wir in unserem kleinen Saison Rückblick leider nicht jeden Einzelnen persönlich nennen, über große und kleine Dinge auf oder neben dem Platz berichten. Macht aber auch nichts.

Zu fast jedem Challenge Tour und First Drive-Turnier 2018 gibt es einen kurzen Bericht auf unserer Homepage zum Nachlesen. Einfach diesen Pfad folgen:

„Jugend > News“ oder „Sport > Clubmannschaften > Jugend“

... und schon kann man eintauchen in die Spielberichte der diesjährigen Saison – die zu einer echten Erfolgsgeschichte für unsere Youngsters geworden ist.

Christine Schröder





v.l.n.r.: Rosika Oberhofer, Dr. Hendrik Sattler, Eva Maria Fünfstück, Dr. Gutmann Habig, Daniela Reichel, Silvia Schulz, Thoamas Klee, Karl-Heinz Wunderlich, Yannic Völker, Anja Lundberg, Victor Cammann, Ludwig Schäfer, Julia Kerz, Ida Neubecker, Katja Scheffler, Simon Bruder, Dr. Sören Hermansson, Nita Groth, Aaron Schneider, Chiara Hoffmann

Clubmeisterschaften 2018 Favoriten nicht immer vorne dabei

Bei den diesjährigen Clubmeisterschaften gab es viele Überraschungen. Die Favoriten konnten in einigen Disziplinen nicht vorne mitmischen.

Das Wetter war perfekt, trocken, warm, die Grüns zwar pfeilschnell aber in einem perfekten Zustand – ebenso die Abschläge. Selbst die Fairways waren in der Mitte noch grün – nur links und rechts davon hat der trockene Boden die Bälle in alle Richtungen springen lassen. Hinzu kamen am ersten Tag die Pin Positionen: Huijuijui – die hatten es wirklich in sich.

Diese Kombination und den stärkeren Wind am Sonntag war es wohl geschuldet, dass insgesamt in allen Klassen „mäßig“ gespielt wurde – ganze 5 Spielerinnen und Spieler konnten ihr HCP geringfügig verbessern.

Beginnen wir mit den Youngsters:

Bei den Mädchen konnte sich unser Neuzugang **Ida Neubecker** mit beachtlichen 11 Schlägen vor **Nita Groth** durchsetzen. Beide waren dieses Jahr bereits Caddie bei der Bundesligamannschaft der Damen und haben dabei einen tollen Job gemacht.

Vor dem Start: **Anja Lundberg, Silvia Schulz, Maggie Rittmeister und Sabine Zipf.**



Bei den Jungs hatte **Simon Bruder** mit einer tollen fünf über Par am zweiten Tag vor **Aaron Schneider** die Nase vorn.

In der AK30 Klasse setzten sich die Favoriten durch: Bei den Damen war es wieder **Katja Scheffler** und ...

... bei den Herren **Dr. Hendrik Sattler**, dem sogar ein Hole in One an der 7 gelang. Statt einer Getränkerunde auf der Terrasse an alle zu verteilen, stiftete er 500,00 Euro an den Förderverein – das nenne ich doch mal sinnvoll Geld ausgegeben.

Die Zweitplatzierten bei den Damen in 2018 sind **Julia Kerz** und bei den Herren **Victor Cammann**.

Yannic Völker, Janni Heyen, Peter Pfaff und Ludwig Schäfer



Wechsel bei den Herren AK50

zwischen Platz eins und drei. Der favorisierte **Dirk Heyen**, der zweimal Titelverteidiger war, erwischte einen schlechten Start mit einer 89er Runde.

Karl-Heinz Wunderlich hingegen spielte mit 83 und 81 – jedes Mal sein Handicap – und konnte sich somit den Titel holen. Vizemeister wurde wie im vergangenen Jahr **Thomas Klee** mit Runden mit 85 und 83 Schlägen.

Clubmeister Seniorinnen:

Eva Maria Fünfstück verteidigte ihren Titel mit zwei Schlägen und damit knapp vor **Daniela Reichel**. Auf dem dritten Rang landete **Bettina Kröning**.

Die neue Klasse AK65 war bei den Herren mit 15 Teilnehmern recht gut besetzt. Hier gewann **Dr. Gutmann Habig** vor **Dr. Sören Hermansson**.

Bei den Damen AK65 hingegen spielten nur drei Damen mit. Erste wurde **Rosika Oberhofer** vor **Helga Ratsch**. Das Match entschied sich erst auf der letzten Spielbahn. Die dritte im Bunde war **Nanny Ottmann-Weber**, die im Übrigen mit **Daniel Krafft** eine sehr lustige, manchmal „vom Mond abgelenkte“ Siegerehrung abrieferte. Sie schaffte es mit ihrem Charme für die neue Klasse AK65 gleich zwei Wanderpreise (Silberteller) dem Sponsor **Matthias Schulz** zu entlocken.

Bei den Damen und Herren der Bundesliga-Teams gab es auch neue Clubmeister bzw. Clubmeisterinnen. Da **Laura Fünfstück** als Profigolferin nicht mehr mitspielen durfte (abgesehen davon hat sie zeitgleich in Schweden bei den Turfman Allerum Open 2018 in Helsingborg mit Platz 5 Geld verdient), war die große Konkurrenz nicht dabei.

Karl-Heinz Wunderlich, Jürgen Weingardt, Thomas Klee und Kai Daus.



Den Titel Clubmeisterin 2018 holte sich verdient **Anja Lundberg** mit konstanten Runden von 84, 81, 84 am Ende mit 14 Schlägen Vorsprung vor **Silvia Schulz**.

Bei den Herren konnte sich „Altmitglied“ **Ludwig Schäfer** mit einer 77, 75 und 78 Runde und damit 10 Schlägen Vorsprung vor seinem neuem Teammitglied **Yannic Völker** durchsetzen. Platz drei belegte Titelverteidiger **Jan-Phillip Heyen**.

Auf dem Skyline Course wurde ebenfalls eine Netto-Clubmeisterschaft über zweimal 9-Loch ausgetragen. Hier gewann mit zweimal 18 Nettopunkten **Chiara Hoffmann**.

Silvia Schulz

Aaron Schneider, Nita Groth, Ida Neubecker, Simon Bruder



Daniela Reichel, Bettina Kröning, Elke Zollweg und Eva Maria Fünfstück



Charity-Golfturnier von HRG Sports Europe verbindet Sport mit Engagement

Am 20. August 2018 lud HRG Sports Europe einen exklusiven Gästekreis aus Sport und Wirtschaft ein zur

4. HRG Sports Europe Golf Trophy .

Im Golf-Club Neuhoef bei Frankfurt empfing der Experte für Sportreisen, Geschäftsreisen und Events rund 120 Gäste. Neben dem Golfen und Netzwerken stand vor allem der gute Zweck im Vordergrund: Am Ende kamen ein fünfstelliger Betrag für die Kinderhilfestiftung Frankfurt e.V. und den Förderverein des Golf-Club Neuhoef zustande.

Der Gästekreis der 4. HRG Sports Europe Golf Trophy war wahrhaft meisterlich: Fußball-Weltmeister wie Andreas Möller, Uwe Bein, Thomas Berthold, Berti Vogts und Bernd Hölzenbein sowie aktuelle und ehemalige Vereinsfunktionäre wie Klaus Allofs und Bernd Wehmeyer trafen sich zum sportlichen Wettkampf.

Nach dem Spiel auf dem anspruchsvollen 18-Loch-Platz stand am Abend ein gemütliches Beisammensein auf dem Programm. Auf der Terrasse des Golfclubs leitete der Sportmoderator Jörg Wontorra die Benefiz-Tombola und Versteigerung zugunsten von Projekten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Rhein-Main-Region. So können sich die Verantwortlichen der Kinderhilfestiftung Frankfurt e.V. über eine Spendensumme von 10.000 Euro freuen. Diese fließt direkt in ein neues Projekt, das die Versorgung von Frühgeborenen eklatant verbessern soll.

Für den Fördervereins des Golf-Club Neuhoef wurden 2.500 Euro erzielt, mit denen die Frauenmannschaft unterstützt wird. Den Turnierteilnehmern stellte sich auch das Reisebüro HRG Sports Travel, eines von fünf Sportbüros von HRG Sports Europe, vor. Neben den Sportreisen von Bayer 04 Leverkusen organisieren die Reiseexperten Urlaubsreisen weltweit: vom Cluburlaub über Kreuzfahrten und Städtereisen bis hin zum Strandurlaub.

HRG Sports Europe



Marco Ullmann holt internationalen Titel bei den internationalen Amateurmeisterschaften der Golfer mit Behinderung

Bei den Herren sollte es Marco Ullmann sein, der seine Führung vom ersten Turniertag als Sprungbrett nutzte und sich mit einer ebenfalls starken zweiten Runde (75 Schläge, +3) und insgesamt 148 Schlägen (+4) den internationalen Preis der Bundesrepublik Deutschland der Golfer mit Behinderungen sichern konnte. Nach Vorjahressieger Reinhard Friske ist Ullmann der zweite Deutsche, der den noch jungen Titel gewinnt. Ihm folgt der ebenfalls stark spielende Timo Klischan (Berliner GC Motzener See) mit 150 Schlägen (+6) auf Platz zwei. Klischan spielte heute schlaggleich zu Ullmann, konnte dadurch allerdings die zwei Schläge Rückstand des Vortages nicht mehr ausgleichen. Den dritten Platz holt der Däne Jon Johanneson mit 153 Schlägen (+9). Johanneson spielte heute mit 74 Schlägen (+2) die stärkste Runde im Feld.

Neben dem internationalen Titel sicherte sich Ullmann auch die Deutsche Meisterschaft in der Kategorie „Sonstige ohne Einschränkung im Schwung“. Dieser doppelte Titelgewinn ist für Ullmann, der mit der Neuhofer Herrenmannschaft in der zweiten Bundesliga spielt, ein ganz neues Kapitel: „Die Runde heute war etwas besonderes, da ich bislang noch nie bei einem so großen Turnier mitgespielt habe. Ich habe versucht, nicht daran zu denken, dass ich zwei Schläge vorn bin. Das war am Ende schwerer, als gedacht – und an der 18 ging mir auch gut die Pumpe. Mein Putter war heute eiskalt, aber alles in allem war die Runde heute okay und ich freue mich total!“

DGV/red

MAINGAU Energie – dauerhaft günstig zuhause und unterwegs



E-Mobilität

Wir fördern die Elektromobilität.

- Über 60 Ladesäulen im Kreis Offenbach
- Günstige Stromtankstellen für Ihre Hauswand
- Günstiger Autostrom 
- Autostrom-Sonderpreis für Strom- und Gaskunden



TOP Partner des Golf Club Neuhoef

Bei uns ist **ENERGIE GÜNSTIGER.**
www.maingau-energie.de





Conrad Schumacher PREIS 2018

Tu Gutes und lass die anderen Spaß daran haben.
Kein Spruch, vielmehr spielerische Realität und den ganzen Tag nur ein Ziel im Sinn ...

... Förderung des Jugendgolfs im GC Neuhof.

Es war Sonntag, aber an diesem Tag hatten alle, die zur Familie von Conrad Schumacher gehören „Dienst-Tag“.

Der Conrad Schumacher-Preis ist vom Start an als Benefizturnier konzipiert. Familienangelegenheit im Gesamtpaket und das seit Jahren und immer mit dem Ziel finanzielle Mittel zu generieren, um Förderungsmöglichkeiten im Club zu ermöglichen. Keine Frage gerade ein Benefizturnier braucht privates Engagement. Ideal, wenn weitere Spendenwillige diese Idee unterstützen, dann wird der Erfolg komplett.

Das Konzept des Conrad-Schumacher-Preis deckt drei Bereiche ab: Golfen, Wissen und geselliges Miteinander. Für den sportlichen Wettbewerb steht das Golfturnier um Brutto- und Nettopunkte, um attraktive Preise für die Tagesbesten in den einzelnen Klassen. Ablenkung vom Punktestress bieten die Waldspiele mit spannenden interessanten Aktionen und Fragen. Das Ganze von Familienmitgliedern des Namengebers der Veranstaltung abgefragt, notiert und supportet. Jedes Jahr wechselnde und abwechslungsreiche Themen rund um den Neuhof.

Bei diesen Sonderspielen ist Teamgeist gefragt. Oft auch nach dem Motto „Weißt Du das, was ich nicht weiß?“

Und last but not least, ein hoch auf die Kommunikation. Denn es gibt immer etwas zu erzählen, wenn am Abend auf der Terrasse die Frage seine Kreise zieht „Wie war Dein Tag?“

Auffallend ruhiger wird es an den Tischen, wenn der Hausherr der Küche das Zeichen gibt das „Wellington“ zu servieren. Übereinstimmend der Kommentar der Anwesenden dazu „immer wieder einfach köstlich“. Noch eine gute Tradition des Conrad-Schumacher-Preis: Von den jüngsten Familienmitgliedern erhalten alle Gäste ein Gastgeberpräsent. Es sind somit nicht allein die Sieger der einzelnen Wettspiele, die nach dem sie ihre Preise überreicht bekamen, mit ihren Trophäen vorzeitig als Tanzmuffel oder später zu vorgerückter Stunde heimwärts streben.

Der Conrad-Schumacher-Preis war wie alle Jahre eine Veranstaltung der besonderen Art – sportlich, unterhaltsam und gesellschaftlich. Das Ziel Jugendförderung setzt den Schlusspunkt. Dankeschön an die Angehörigen der Familie Schumacher.

Freuen wir uns auf die Fortsetzung in der Saison 2019.

Eckhard K.F. Frenzel



Die Einzelergebnisse:
Golf-Turnier Teilnehmer gesamt:

Drive auf dem Fairway:	940 Mal x 1 =	940
Green in Regulation:	104 Mal x 2 =	368
Pars gespielt:	226 Mal x 5 =	1130
Birdies gespielt:	28 Mal x 20 =	520
Golf-Sonderwertung:		2658

Die Einzelergebnisse:
Waldspiele:

Golf-Cart fahren	782 Punkte
Schießen	536 Punkte
Platzpflege	862 Punkte
Namen	810 Punkte
Waldspiele gesamt	2880 Punkte

Turniersieger Golf Nettoklassen:

Klasse A ... bis 14,6 Hcp

1. Platz: Alexander Seum	37 Punkte
2. Platz: Daniel Krafft	37 Punkte
3. Platz: Elke Zollweg	37 Punkt

Klasse B 14,7 bis 23,0 Hcp

1. Platz: Rütger Haarhaus	36 Punkte
2. Platz: Horst Rupp	36 Punkte
3. Platz Prof. Dr. Mirko Doss	35 Punkte

Klasse B 23,1 bis ... Hcp

1. Platz: Eckhard K.F. Frenzel	36 Punkte
2. Platz: Anette Bergmann-Weigand	32 Pkte
3. Platz Evelyn Leysaht-Joppen	32 Punkte

Gesamtwertung – Flights

Waldspiele =	2880 Punkte
Golfwertungen	2658 Punkte
=	5638 €

Brutto-Champion
1. Platz: Daniel Krafft 31 Punkte



Never change a winning team ...

... oder besser „concept“, wenn etwas weiter so funktionieren soll, wie es die Zielgruppe gewohnt ist. Das war insbesondere deshalb ratsam, weil Horst Rupp in seiner 17-jährigen Regentschaft Zeichen gesetzt hat. Auch an dieser Stelle noch mal vielen Dank, lieber Horst, für den unermüdlichen Einsatz.

Wenn wir heute mal eine erste Bilanz ziehen, dann sticht eindeutig die Planung des Seniorenausflugs im August 2018 hervor, der noch in den letzten Wochen des Vorjahres organisiert sein wollte. Und es konnte in dem Fall etwas Besonderes sein, denn es war der 20.igste, ein Jubiläum also.

Da war es von Vorteil, dass die Destination, von der jeder, der schon mal dort war, nur Gutes erzählen konnte, bereits für 2017 in der engeren Auswahl war. Somit war es ein leichtes, die interessierten Seniorenausflügler zu überzeugen, dass Qualität seinen Preis hat, was wir dann vor Ort im Golfresort Weimarer Land einhellig genießen konnten.

Der Anfahrtsweg lag über dem Durchschnitt der letzten Jahre, aber alle Teilnehmer sind mehr oder weniger gut in Blankenhain angekommen, auch wenn wir in Zukunft dafür sorgen werden, dass die Navigationsgeräte aller Teilnehmer auf die Option eingestellt wird „schnellste Strecke“.

In das großzügige Anwesen mit ländlichem Charakter, der durch den Einsatz von viel Holz beim gesamten Interieur noch bestärkt wird, kann man begleitet von freundlichem Personal gemütlich ankommen. Selbst die golferische Betriebsamkeit eines Sonntag-nachmittags – natürlich kein Wunder bei 36 Loch – konnte daran nichts ändern.

Wie erwartet in ruhigerer Atmosphäre wurden wir dann Montag früh nach einem ausgiebigen, exzellenten Frühstück von dem uns zugewiesenen Starter auf den Goetheplatz losgelassen.

Die beiden Plätze waren in einem für unsere aktuellen hessischen Verhältnisse selbst bei den Roughs ungewohnt grünen Zustand, einfach gut, aber auf den Greens haben wir unseren Neuhof vermisst. In Summe aber ein ausgezeichneter erster Golfstag auf einem sehr ansprechenden Platz.

Wer noch nicht genug hatte, konnte sich nach dem Spiel in dem vielfältigen Spa-Bereich erholen und sich auf das ausgezeichnete Abendessen am Montag freuen, bei dem die Tellergröße zur Freude einzelner Teilnehmer auch noch den Portionen entsprach.

Beim dienstäglichen Golfen wurden wir von einem Ereignis begleitet, welches wir im Sommer 2018 lange nicht mehr erlebt



Der Marktplatz in Weimar. Im Hintergrund das Stadthaus (grün), das Cranachhaus (rosa). Hier lebten im 16. Jahrhundert die Maler Lucas Cranach der Ältere und sein Sohn Lucas Cranach der Jüngere.



hatten, einem rund einstündigen leichten Regen. Darauf waren die meisten Teilnehmer seelisch wie materiell nicht vorbereitet und haben entsprechend die Runde auf dem leicht gerateten aber trotzdem schwierigen Feininger Course gemischt beendet. Für die Interessierten, die beim Goethe Course mit der Namensgebung kein Problem haben, Lyonel Feininger war ein bedeutender Grafiker und Karikaturist. Ab 1909 war er Mitglied der Berliner Secession. Mit seinen Arbeiten am Bauhaus in Weimar gehört er zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne.

Der Dienstag war zudem für das Greenhorn im Bezug auf Flight Zusammenstellungen eine Überraschung. Die eher Ehepaarlastig zusammengestellten Flights für den Tag kamen gar nicht an, man wollte gemischte Doppel. Kein Problem bei dem sehr hilfreichen Frontoffice des Clubs: die Startliste samt Scorekarten war bereits vor dem Frühstück geändert und alle konnten wieder entspannt das Morgenmahl genießen.

Das kombinierte Ergebnis der beiden Tage konnte sich bei einzelnen sehen lassen, auch wenn die erste Runde viele optimistischer stimmte.

Auf Details verzichten wir hier. Die Abreise am Mittwoch wurde für einige Teilnehmer mit einer kurzweiligen Stadtführung in Weimar gekrönt, wirklich ein geschichtsträchtiger Ort in jeder Beziehung. Und natürlich durfte eine deftige Thüringer Bratwurst als Wegzehrung vor der Heimfahrt nicht fehlen.

Wir freuen uns schon auf den 21. Seniorenausflug im nächsten August, der auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer vom 18. bis 21. August 2019 stattfinden wird.

Dann wird das Ziel auch nicht so weit entfernt sein, sodass die Anreise ein Leichtes sein sollte. Da haben wir keine Sorge, denn die Senioren sind reisefreudig, am 10. November geht es erst mal eine Woche zum ersten gut gebuchten Saisonabschluss nach Marrakesh.

Als Fazit zum Weimarer Land:

Tolle Lokation, schöne, gut gepflegte Plätze, nettes Personal, gute Organisation und eine interessante Stadt in der Nachbarschaft. Weimar feiert nächstes Jahr auch noch das 100. Jubiläum des Bauhauses. In jedem Fall einen Besuch wert.

Noch ein Wort zum Seniorengolf-Abschluss am 30. Oktober 2018:

Wie immer wird nach der Runde bei einem schönen Abendessen und der Siegerehrung bekanntgegeben, wohin der Seniorenausflug 2019 führen wird. Bei Interesse für das nächste Jahr begrüßen wir auch gerne „Neulinge“ an diesem Abend.

Des Weiteren würden wir uns freuen, unsere Senioren an diesem Abend begrüßen zu können, die aus welchen Gründen auch immer 2018 leider nicht golfen konnten. keine Scheu, Ihr seid alle herzlich willkommen in unserem Kreis.

6. Auflage der GSG-Neuhof-Trophy

Regionaltturnier für GSG-Golfer

mit Einzel- und Mannschaftswertung im Wettkampf um die Neuhof-Trophy



Die Neuhof-Trophy, das herausragende Wettspiel der GSG Gruppe Mitte, wurde in diesem Jahr zum 6. Mal im GC Neuhof ausgetragen.

Nach den Erfolgen in den letzten Jahren, war das Interesse der GSG Golfer unserer Region an der Trophy auch in diesem Jahr wieder sehr stark. Mit 72 gemeldeten Teilnehmern aus 17 Golfclubs war die Veranstaltung sehr gut besucht. 18 Mannschaften mit jeweils 4 Golfern waren am Start um die Neuhof-Trophy.

Der Leitgedanke der GSG, Golfen mit Freunden, knüpfen und vertiefen freundschaftlicher Kontakte, wurde auch in diesem Jahr wieder ausgiebig wahrgenommen.

Die Veranstaltung hatte in diesem Jahr neben dem Players Dinner, das ebenfalls zum 6. Mal von der Gutsschänke des Neuhof gesponsert wurde, und dem Wettspieltag einen weiteren Höhepunkt zu bieten. Unter Leitung und mit Erklärungen des Eigentümers des Hofguts Neuhof, Conrad Schumacher, gab es eine Dressurvorstellung mit Pferden, die sich in verschiedenen Ausbildungsstadien befinden. Die Idee dazu kam von unserem ehemaligen GSG Kapitän Eckhard Frenzel, der wegen eines Krankenhausaufenthalts seine geplante Veranstaltung nicht selbst leiten konnte.



Alles begann mit einem Glas Sekt, bevor wir uns in die Reithalle des Hofguts Neuhof begaben. Dort waren 72 Stühle exakt aufgestellt, so dass jeder seinen Platz hatte.

Conrad Schumacher stellte drei Paare (Ross und Reiter) vor, deren Ausbildungsstand sehr unterschiedlich war. Vergleichbar etwa beim Golf mit Anfänger, Fortgeschrittener und Profi. Durch die ausgezeichneten Erklärungen von Conrad Schumacher konnten selbst wir Laien die Unterschiede im Ausbildungsstand der einzelnen Pferde erkennen.

Während das erste Pferd während der ganzen Vorstellung ziemlich verspannt wirkte, wurde das zweite Pferd besonders durch die ungewohnte „grüne Mauer“ der in der Reithalle sitzenden GSGler stark irritiert.

Ganz anders bei dem zuletzt vorgestellten Pferd, ein voll ausgebildetes Turnierpferd. Hier wurde eine olympiareife Vorstellung geboten, bei der „fliegender Galoppwechsel, starker Trab und Außengalopp“ noch zu den leichtesten Passagen gehörten.

Das sich anschließende Players Dinner in der Gutsschänke Neuhof wurde durch eine kurze Begrüßungsansprache von Wolfgang Lohmüller eröffnet, der sich als neuer GSG Kapitän der GSG-Gruppe Neuhof den Turnier-Teilnehmern vorstellte.

Bereits bei dem Players Dinner war die Tischordnung so gewählt, dass sich die Flight Partner für das Turnier kennenlernen konnten oder alte Bekannte begrüßten.

Conrad Schumacher unterhielt die Gesellschaft in gewohnt gekonnter Manier bis zur Hauptspeise. Nach dem Genuss vorzüglicher Speisen und guter Getränke, ging man erwartungsfroh auf den Wettspieltag am nächsten Tag auseinander.



Begrüßung der GSGler im Garten der Gutsschänke



Players Dinner im Roten Saal der Gutsschänke

Das Wettspiel begann pünktlich um 9:00 Uhr. Gespielt wurde in 3er Flights. Jeder kämpfte für sich allein um die Stableford Punkte und gleichzeitig für sein aus 4 Personen bestehendes Team. Der Platz war trotz der langen Hitzeperiode in gutem Zustand und die Grüns gewohnt schnell. So manche Hoffnung auf ein gutes Ergebnis wurde durch Wasserhindernisse oder „Auspfähle“ getrübt. Die erzielten Ergebnisse sind nebenstehend einzusehen.

Bei der Siegerehrung auf der Terrasse des GC Neuhof herrschte eine ausgelassene Stimmung. Die Teilnehmer der GSG Gruppe Neuhof freuten sich über die vielen positiven Kommentare der

GSG Kapitäne aus den verschiedenen Golfclubs. Mit der Hoffnung auf eine Wiederholung dieses außergewöhnlichen Wettspiels endete die Veranstaltung.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, dem GC Neuhof sowie ausdrücklich unserem Hausherrn Conrad Schumacher, der durch seine außergewöhnliche Unterstützung die Neuhof-Trophy erst möglich gemacht hat.

Wolfgang Lohmüller, GSG Kapitän im GC Neuhof

Neuhof-Trophy 2018

Mannschaften – 3 aus 4 Nettoergebnissen

Platz 1: Frankfurter GC 2 – 98 Punkte

- Eckhard Huber
- Walter Scherer
- Harald Richter
- Dr. Helmut Luft

Platz 2 : GSG-Kombi TEAM – 98 Punkte

- Torsten Winter – GC Rhein-Main,
- Klaus Heeg – GC Aschaffenburg
- Hans-Ulrich Alff – GC Aschaffenburg
- Heinz-Georg Ruffert – GC Westerwald

Platz 3: GC Hanau-Wilhelmsbad 1 – 98 Punkte

- Hans Heinrich
- Dr. Elmar Späth
- Harald Borse
- Wolf Niederwipper

Einzelwertung Netto

Klasse A bis 16,2

- Platz 1: Torsten Winter, GC Braunfels – 37 Pkte
- Platz 2: Eckhard Huber, Frankfurter GC – 35 Pkte
- Platz 3: Heinrich Hans, GC Hanau-Wilhelmsbad – 35 Pkte

Netto Klasse B 16,3 20,3

- Platz 1: Walter Farnsteiner, GC Neuhof – 35 Pkte
- Platz 2: Walter Begemann, GC Schloß Braunfels – 34 Pkte
- Platz 3: Manfred Ihle, GC Neuhof – 28 Pkte

Netto Klasse B 20,4 bis ...

- Platz 1: Willy Leykauf, GC Rheinhausen Wißberg – 35 Pkte
- Platz 2: Harwart Diethelm GC Neuhof – 32 Pkte
- Platz 3: Neißendorfer Reinhold, GC Neuhof – 31 Pkte

Einzelwertung Btutto

- Platz 1: Dr. Gutmann Habig, GC Neuhof – 24 Pkte.



Wer selber zapft verkürzt die Wartezeit.



Der 94 Jahre junge Dr. Helmut Luft, aus dem Frankfurter Siegerteam, schwengt stolz den Pokal.



Der Rote Milan* sieht alles



Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und manchen.

wiiib wiiib hiäh.

Denn
sie wissen nicht
was sie tun ...

... das ging nicht nur James Dean so, in dem Filmepos mit gleichem Titel in den 50zigern. Wenn ich so über die Anlage schwebe sehe ich so manche Überflieger, der oder die auch über allem schweben. Dabei manchmal übersehen, dass auch andere auf dem Platz sind und Freude am Golfen haben wollen. Naja, die einen ziehen völlig entspannt ihre Runde und andere sind völlig überspannt.

Dabei ist es doch ganz einfach. Fairplay und ein bisschen die wichtigsten Regeln im Sinn, macht vieles erträglicher. Gut, es liegt in der Natur der Menschen, die eigenen Unzulänglichkeiten nur bei anderen auf dem Platz – wo und wann auch immer – zu erkennen. Etikette ist bekanntlich Teil des Regelwerks im Umgang miteinander. „Regeln! Wenn ich das schon höre“! Stöhnt es über den Hof und die Terrasse. Locker betrachtet sollen Regeln nicht Reglementieren sondern Abläufe vereinfachen. Sicherheit, Rücksicht, die schonende Behandlung des Platzes, schnelles Spiel und vieles mehr.

Herausgeschlagene Grasstücke, Divots auf dem Fairway könnten doch ohne Problem direkt nach dem Schlag wieder eingesetzt werden. Den Rechen kann man auch benutzen, um Fußspuren im Bunker nach dem Schlag und vor Verlassen zu beseitigen. Nachfolgende Flights nicht unnötig aufhalten. Es ist keine Schande Durchspielen zu lassen, um das eigene Spiel nicht zur Stressschatz werden zu lassen. Die Golftasche vor dem Putten immer an der Seite des Greens abstellen, die auf dem kürzesten Weg zum nächsten Loch führt. Für wartende Flights wird damit das Grün schneller frei. Und auch das noch: Auf dem Grün einfach die Füße heben. Wem nutzt die beste Grünpflege, wenn schlürfende Zeitgenossen Kratzspuren hinterlassen und der Rollweg zum Loch zur Huckelpiste wird.

Das sind nur einige von vielen Beispielen. Ich weiss, ist doch alles bekannt. Vergessen wird es halt nur. Gut, dass wir darüber geredet haben. Gelle.

Schönes Spiel und freundliches Miteinander, das wünscht von oben herab, aber gut gemeint Ihre Ihrn ...

Milvi, der Rote Milan

* Den Rotmilan (*Milvus milvus*) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa. ... und auf der Golfanlage des GC Neuhofer. Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit angrenzender Kulturlandschaft, in dem sie jagen können, bevorzugt. Der Ruf, die Stimme des Rotmilan ist ein jammerndes oder klagendes wiiib wiiib oder hiäh hiäh.

Impressum:

f&p 18/025

aufgeteet Ausgabe Oktober 2018

„Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste“

Herausgeber: Golf-Club Neuhofer e.V., Dreieich
Redaktion, Gestaltung und Produktion:
Eckhard K.F. Frenzel (ef)

Redaktionsteam:

Silvia Schulz, Hans Jürgen Fünfstück,
Eckhard K.F. Frenzel

Fotos/Grafiken:

Friedhelm Christ, DGV, Hans Jürgen Fünfstück (HJF),
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und
Geoinformation, HRG Sports, Martin Joppen, Gerd
Petermann-Casanova, Achim Schliebs, Silvia Schulz,
Lars Schröder, Manfred Weber, Eckhard.K.F. Frenzel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit
der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Über welche Themen möchten Sie informiert werden? Schreiben Sie Ihren eigenen Artikel. Senden, mailen Sie Ihre Ideen, Fotos, Anregungen und Vorschläge an:

aufgeteet@golfclubneuhof.de

Wir trauern um:

Manfred Günter
Walter Salm
Hans-Jürgen Schley